



GEMEINDEBRIEF

Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm



SCHWERPUNKTE

Projekt: „Neu in Hamm“

**Nacht der Kirchen am
12. September**

**Gemeindeversammlung:
Thema Fusion**

3/2026

September | Oktober | November

MONATSSPRÜCHE

September

Besser eine Hand voll mit Ruhe
als beide Fäuste voll mit Mühe
und Haschen nach Wind.

Prediger Salomo 4,6

Oktober

Zur Freiheit hat uns Christus
befreit! So steht nun fest und
lasst euch nicht wieder das Joch
der Knechtschaft auflegen!

Galater 5,1

November

Der HERR wird Recht schaffen
zwischen den Nationen und viele
Völker zurechtweisen. Dann
werden sie ihre Schwerter zu
Pflugscharen umschmieden und
ihre Lanzen zu Winzermessern.
Sie erheben nicht das Schwert,
Nation gegen Nation, und sie
erlernen nicht mehr den Krieg.

Jesaja 2,4

**Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste
voll mit Mühe und Haschen nach Wind.**

Prediger Salomo 4,6

Liebe Leser*innen,

„... eine Hand voll mit
Ruhe...“ – der Monats-
spruch für den Monat
September warnt vor
Eitelkeit, Hektik und
Raffgier. Die Worte
des Predigers Salomo

aus dem Alten Testament sind über 2000
Jahre alt, aber zeitlos aktuell. Das richtige
Maß zu finden, diese Aufgabe begleitet uns
beständig, jeden Einzelnen und auch die
Menschheit insgesamt.

Genug haben, dass es für ein zufriedenes
Leben reicht - genug, dass es für jeden, für
alle reicht, dass sie in Frieden und Ruhe
leben können, das wäre schön. Doch un-
sere Welt ist angetrieben vom Streben nach
mehr, vom Kampf um die Verteilung, von
Gier, die das Miteinander zerstört und
das Gleichgewicht der Natur. Manchem
bläst der Wind scharf ins Gesicht, man-
cher muss sich abmühen, um das Nötigste
zu haben. Wir erleben rauere Töne und
manche Faust, die sich ballt, erbitterte
Wahlkämpfe, viel Wirbel, Aufregung,
viel „Haschen nach Wind“. Ausgleichen
und Frieden halten – das fällt oft genug ja
schon im Privaten schwer.

Der Herbst ist die Zeit zu ernten, einzu-
sammeln, zu bewerten, und Bilanz zu zie-
hen: Wie war das Jahr bisher? Was war
gut, wo war zu wenig? Was ist für mich
die „eine Hand voll“, die mich ruhig und
zufrieden sein lässt? Wer nur auf das sieht,
was sich zählen, wiegen und messen lässt,
lässt schnell das unter den Tisch fallen,
was das Leben eigentlich reich macht:
Gemeinschaft und Verbundenheit, Sinn,
Glaube, Liebe, Hoffnung...

Mehr davon macht reich und hilft uns
gegen die Tendenz, unruhig und ängst-
lich zu werden. Mit gierigen, zu Fäusten
geballten und verkrampften Händen er-
reichen wir die Zufriedenheit nicht. Das
Bild von der einen gefüllten Hand lässt
die andere Hand frei für so viel anderes,
was dem Leben dient: sie anderen entge-
genzustrecken, für die anderen da zu sein,
zu helfen, zu teilen. Wenn die eine Hand
gefüllt wird, kann die andere Hand wei-
tergeben. So lernen wir zu verstehen, was
Gnade ist, dass Gott selbst großzügig ist,
uns beschenkt mit seiner Liebe, ganz ohne
Mühe, ohne, dass wir etwas tun, leisten
oder danach „haschen“ müssten.

Halten wir unsere Hände offen, für das,
was uns geschenkt wird, frei und aus
Gnade. Halten wir die Hände frei, um

Inhalt

Monatssprüche	Seite 02
Geistliches Wort	Seite 03
Aktuelles aus der Gemeinde	Seite 05
Kirchenmusik	Seite 10
Schon gewusst?	Seite 12
Aus der Paulus-Schule	Seite 12
Besondere Veranstaltungen	Seite 14
Besondere Gottesdienste	Seite 18
Gottesdienste in der Woche	Seite 20
Seniorinnen- und Senioren	Seite 21
Krankheit, Alter, Lebensende	Seite 22
Aus der Wichern-Gemeinde	Seite 23
Aus der Friedenskirche Eilbek	Seite 25
Gottesdienstplan	Seite 26
Kollekten	Seite 28
Aus dem Kirchengemeinderat	Seite 33
Rückblicke	Seite 38
Freud und Leid	Seite 44
Regelmäßige Veranstaltungen	Seite 46
Adressen und Kontakte	Seite 48
Hier liegt unser Gemeindebrief	Seite 50
Spendeninformationen / Impressum	Seite 51

sie einander zu reichen und den Segen zu teilen, den wir empfangen. Lösen wir die wütend geballten Fäuste, damit wir gemeinsam dem Frieden dienen können.

Ich wünsche uns allen viele Gelegenheiten und Momente, die Hände zu füllen mit Ruhe und Zufriedenheit – einen gesegneten Herbst!

*Ihre Pastorin
Antje Schwartau*

Aktuelles aus der Gemeinde

» Gemeindeversammlung

Sonntag, 1. November, im Anschluss an den Gottesdienst gegen 11.15 Uhr Gemeindehaus Horner Weg 17

Herzlich eingeladen sind alle Gemeindeglieder. Auf der Tagesordnung stehen:

- Bericht aus der Arbeit des Kirchengemeinderates
- Anhörung der Gemeindeversammlung zum geplanten Zusammenschluss der Kirchengemeinde mit den beiden Nachbargemeinden Wichernkirche Hamm und Friedenskirche Eilbek
- Verschiedenes

Aus der Gemeindeversammlung heraus können Entscheidungen angeregt, Fragen oder Anträge an den Kirchengemeinderat gestellt werden, mit denen dieser sich im Anschluss befassen muss.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung lädt der Förderverein für die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde noch zu einem Imbiss ein.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

*Für den Kirchengemeinderat
Johannes Kühn, Vorsitzender*

» Herzlich willkommen, Frau Bortz!

Am 15. August hat Stephanie Bortz ihre Arbeit bei uns im Kirchenbüro aufgenommen. Mit 12 Wochenstunden wird sie nun als Gemeindesekretärin für unsere Gemeinde arbeiten und montags und mittwochs anwesend sein. Sie folgt damit Antje Karstens nach, deren Dienst am 31. August endete. Gleichzeitig übernimmt sie auch für die Friedenskirche Eilbek das Kirchenbüro und arbeitet an den anderen Tagen dort. Die beiden Büros können so auf dem Weg des beabsichtigten Zusammenschlusses der Kirchengemeinden sehr eng miteinander zusammenarbeiten.

Frau Bortz Aufgaben bei uns werden v. a. im Bereich der Mitgliederverwaltung, der Kasse und der Öffentlichkeitsarbeit

liegen. Sie wird Urkunden für Amtshandlungen und Bescheinigungen ausfüllen, sich um Kollekten und Rechnungen kümmern, Plakate entwickeln, die Schaukästen verantworten und die Homepage sowie die Herstellung des Gemeindebriefes begleiten. Außerdem wird sie natürlich am Telefon oder persönlich neben Ramona Willmer, die den Kirchengemeinderat als Leitungsassistentin weiterhin unterstützt, eine zentrale Kontaktstelle der Gemeinde sein.

Wir freuen uns sehr, liebe Frau Bortz, dass Sie nun Teil unseres Mitarbeitenteams sind und Ihre reiche Erfahrung aus Ihrem bisherigen Berufsleben und Ihrem ehrenamtlichen Engagement in unsere Gemeinde einbringen! Wir wünschen Ihnen, dass Sie einen guten Start haben und auf viele Menschen treffen, die Ihnen freundlich begegnen und Ihnen zeigen, wie schön es ist, dass wir Sie in unserer Mitte begrüßen können! Herzlich willkommen!

Johannes Kühn

» Neu in Hamm? Stadtteiltour für junge Erwachsene

In den letzten Jahren sind ziemlich viele junge Erwachsene (also ungefähr 20- bis 35-Jährige) nach Hamm gezogen. Wie nach jedem Umzug an einen neuen Ort, stellt sich für sie die Frage: Wo kann man hier ein gutes Eis bekommen? Wo kann

man abends entspannt sitzen? Und: Wo trifft man Leute aus der Nachbarschaft? Wenn du dich darin wiedererkenntst, bist du hiermit herzlich eingeladen, mit uns – eine kleine Gruppe aus unserer Gemeinde, die im selben Alter ist – auf einen kleinen Feierabend-Rundgang durch Hamm zu kommen.

Wir bieten diese Tour zweimal an:

- Freitag, 18. September 2026 ab 17.00 Uhr
- Freitag, 25. September 2026 ab 17.00 Uhr
- Treffpunkt: U-Bahn-Station „Burgstraße“

Flyer: Merle Rabenstein, Nadine Sonnabend



Wir spazieren gemeinsam eine Runde durch unseren Stadtteil, zeigen dir ein paar unserer Lieblingsecken, schnacken dabei ein bisschen und lernen uns kennen. Nach dem Ende der Runde gegen 20.00 Uhr besteht die Gelegenheit, noch in gemütlicher Runde weiter zusammenzusitzen bei einem netten Getränk deiner Wahl.

Bring natürlich auch gerne deine:n Partner:in oder Mitbewohner:in mit! Damit wir ein bisschen planen können (und wissen, wie viele Tische wir reservieren müssen), gib uns gerne bis ca. eine Woche vorher kurz Bescheid, an welchem Tag du dabei bist. Und zwar entweder per Mail an: daniel.lemke@hammer-kirche.de oder auch per Insta-DM: [@ev.kirche.hamburg_hamm](https://www.instagram.com/ev.kirche.hamburg_hamm)

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen und dir „unser“ Hamm zu zeigen!

Vikar Daniel Lemke & Team

» Krippenspiel 2026 – wer ist dabei?

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Krippenspiel geben! Das Krippenspiel wird Teil der Christvesper am 24. Dezember 2026 um 15.00 Uhr sein.

Dazu laden wir alle Kinder und Jugendlichen von KiGo bis Konfi herzlich ein, mitzuspielen und die Weihnachtsgeschichte gemeinsam lebendig werden zu lassen.

Folgende Termine stehen bereits fest:

16.12.2026, 16.00–17.00 Uhr:

Kinderchorprobe mit den Liedern zum Krippenspiel

22.12.2026, 15.00–16.00 Uhr:

Generalprobe des Krippenspiels gemeinsam mit dem Kinderchor

Weitere Proben werden vor dem 16. Dezember sowie zwischen den bereits feststehenden Terminen stattfinden. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Wer gerne beim Krippenspiel mitmachen möchte, kann sich per E-Mail an kinder-jugend@hammer-kirche.de melden. Alternativ könnt ihr uns auch auf Instagram unter [@ev.kirche.hamburg_hamm](https://www.instagram.com/ev.kirche.hamburg_hamm) schreiben. Dort werden außerdem weitere Informationen und aktuelle Termine rund um das Krippenspiel veröffentlicht.

Wir freuen uns auf viele Kinder und Jugendliche, die Lust haben, die Weihnachtsgeschichte in diesem Jahr mitzugestalten!

Lennart Boerman

» Die Herbst-Termine des Repair-Cafés

Das Repair-Café hat schon oft im Gemeindehaus der Hammer Gemeinde in Hamm viele Besucher glücklich gemacht.

Inzwischen ist es eine Veranstaltung des Gemeindelebens, die schon fast 50-mal stattgefunden hat. Worum geht es?

Ist einer Ihrer Lieblingsgegenstände defekt, und es wäre schön, jemand könnte ihn reparieren und wollen Sie nachhaltig sein?

Hier kann jeder ganz aus der Nähe miterleben, wie seinem „Liebling“ durch die erfahrenen Reparatoren, die man andersorts vergeblich sucht, ein Weiterleben ermöglicht wird.

Dann wird mit Ihnen zusammen eine Reparatur gestartet. Jeder kann mit einem (!) Lieblingsgegenstand vorbeikommen und sich helfen lassen. Bei allem lernt der Besucher beim Reparatoren nebenbei, sein Gerät besser zu „verstehen“, er erfährt auch noch, wie man sich eventuell selbst helfen kann.

Geholfen wird bei:

- Elektrokleingeräten wie Toaster, Lampen, Mixer
- Haushaltsgegenständen und Spielzeug
- Fahrradkleinpannen
- Kleidung (Nähmaschine ist vorhanden)

Bei elektronischen Geräten sowie Smartphones und Tablets bitten wir um vorherigen Kontakt über die u.a. E-Mail-Adresse, um sicherzustellen, dass die Reparatur möglich ist.

Bitte denken Sie daran, alles Zubehör und Ersatzteile mitzubringen, damit nach der Reparatur ein vollständiger Test erfolgen kann. Es fallen keine Kosten an, Spenden sind willkommen. Das ist doch interessant? Zum Verweilen zwischendurch lädt das Café mit selbst gebackenem Kuchen zum Klönschnack mit dem Nachbarn ein.

Die nächsten Termine – jeweils ein Sonntagsabend von 13.00 bis 17.00 Uhr:

5. September

17. Oktober (Weltreparaturtag)

21. November

Anfragen per E-Mail an
hammonie@gmx.de

E. Hauck

» Bücherkabinett

dienstags, 10.00 – 12.00 Uhr
freitags, 15.00 – 17.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17



Liebe Bücherfreunde,
Der Sommerurlaub liegt hinter uns und Sie brauchen neuen Lesestoff?
Da sind Sie bei uns genau richtig, denn wir

haben viele „neue“ Bücher in den Regalen. Kommen Sie gerne vorbei zum Stöbern. Auf Ihr Kommen freuen wir uns!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr ökumenisches Bücherkabinett- Team

» Second-Hand-Boutique auch abends geöffnet



dienstags, 17.00 – 19.00 Uhr
mittwochs, 10.00 – 12.00 Uhr
freitags, 15.00 – 17.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17

Nun kommt wieder die kalte Jahreszeit und auch in der Second-Hand-Boutique ist bereits der Herbst eingezogen: Winterjacken, warme Pullover und Hosen hängen auf den Ständern und liegen in den gut gefüllten Regalen. Zu kleinen Preisen geht hier so manches Schnäppchen über Tisch. Was viele nicht wissen: Wir haben auch modische und festliche Kleidung, wie Anzüge und Kleider, z.B. für Abschlussbälle oder Feiern. Wer hier fündig wird, spart ein Vermögen. Seit März haben wir **dienstagabends von 17.00 bis 19.00 Uhr** geöffnet. So können auch Berufstätige bei uns vorbeischauen und shoppen.

Sollten Sie noch gute Winterkleidung haben, bringen Sie sie gerne zu unseren Öffnungszeiten vorbei oder geben Sie sie im Gemeindebüro ab.

Aus unseren Einnahmen unterstützen

wir die Freizeiten der Kinder- und Jugendlichen und die Konzertauftritte der Kinderchöre und des Kirchenchors HAMMONIE.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team von der Second-Hand-Boutique

» Der Ausschuss „Geistliches Leben“

Wer steckt eigentlich hinter den Andachten „Ankommen und Loslassen“ am Freitagnachmittag und wo kann man neue Ideen zu Gottesdienst und Spiritualität einbringen? – Beides übernimmt in unserer Gemeinde der Ausschuss „Geistliches Leben“ des Kirchengemeinderates. Mindestens viermal im Jahr treffen wir uns, teilen die anstehenden Freitagsandachten auf, reflektieren über das bestehende geistliche Angebot in unserer Gemeinde und beraten und planen zu neuen Ideen, wie etwa im letzten Jahr den „Zwölf Heiligen Nächten“ zu Weihnachten. Auch besondere Gottesdienste wie das jährliche Tischabendmahl am Gründonnerstag und die anschließende Nachtwache werden von den Mitgliedern des Ausschusses mit vorbereitet und durchgeführt. Zwar handelt es sich um einen Kirchengemeinderats-Ausschuss, doch wenn Sie Interesse haben, an der Ge-

staltung des geistlichen Lebens unserer Gemeinde teilzunehmen, ist es auch möglich, ohne Mitgliedschaft im KGR in den Ausschuss berufen zu werden. Wir freuen uns über neue Mitstreiter, insbesondere für die Freitagsandachten – melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.

Daniel Lemke

Kirchenmusik

🎵 John Rutter „Mass of the Children“

Samstag, 10. Oktober, 18.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche Horner Weg
(Ltg. Diemut Kraatz-Lütke)
Sonntag, 11. Oktober, 18.00 Uhr
in der Verheißungskirche
Niendorf (Ltg. Britta Irlor)

John Rutters Mass of the Children ist eine moderne Chorkomposition aus dem Jahr 2003. Das Werk verbindet die traditionelle lateinische Messe (Missa brevis) mit englischen Gedichten und Gebeten. Ungewöhnlich ist dabei der Wechsel zwischen Erwachsenenchor und Kinderchor, wodurch eine warme, emotionale und oft friedvolle Atmosphäre entsteht. Besonders ergreifend ist die gelungene Verbindung von kindlicher Unschuld und erwachsenem Chorklang.

Die Komposition besteht aus fünf Sätzen: Kyrie, Gloria, Sanctus/Benedictus, Agnus

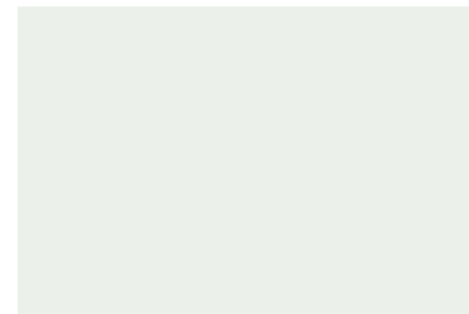
Dei und einem abschließenden Dona nobis pacem. Neben den liturgischen Texten verwendet Rutter auch Gedichte von Thomas Ken und William Blake. Dadurch entsteht ein musikalischer „Tagessbogen“ – vom Morgen bis zum Abend – der Themen wie Hoffnung, Frieden, Kindheit und Spiritualität behandelt. John Rutter komponierte die Messe in Erinnerung an seinen Sohn Christopher, der mit 19 Jahren bei einem Verkehrsunfall starb. Musikalisch ist das Werk typisch für Rutter: eingängige Melodien, klare Harmonien und eine emotionale, leicht verständliche Tonsprache. Die Uraufführung fand 2003 in der Carnegie Hall statt und das Werk wird seither weltweit aufgeführt, was Rutters Absicht, Kinder und Erwachsene in einem chorischen Gesamterlebnis zu vereinen, erfolgreich umsetzt. Wir freuen uns, dass der Jugendchor „Nightingales“ und der Kinderchor II gemeinsam mit dem Jugendchor „Viva-Voices“ und der Kurrende der Singschule Niendorf den Kinderchorpart der Messe übernehmen. Gemeinsam mit dem Chor HAMMonie und einem Instrumentalensemble wird es ein wunderbares Klangerlebnis für alle Beteiligten und natürlich das Publikum.

Der Eintritt ist frei und wir freuen uns über zahlreiche Zuhörer!

Diemut Kraatz-Lütke

🎵 Musikalischer Gottesdienst zum Erntedank mit dem Duo „SU“

Sonntag, 4. Oktober, 10.00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche



Musik für Trompete und Akkordeon
 Sabine Braun, Trompete; Ulrich Kodjo Wendt, Akkordeon

Duo „SU“ steht für Sabine & Ulrich, sowie für unsere Musik, die fließt, wie das Wasser ("su" auf Türkisch) und die Stimmung hebt ("su" auf Italienisch). Das Duo SU spielt Eigenes und Traditionelles, Bewegtes und Bewegendes, Kompositionen, Interpretationen und Improvisationen

🎵 Musikalischer Gottesdienst zum Reformationsfest

Samstag, 31. Oktober, 10.00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche

Musik für Violine und Klavier

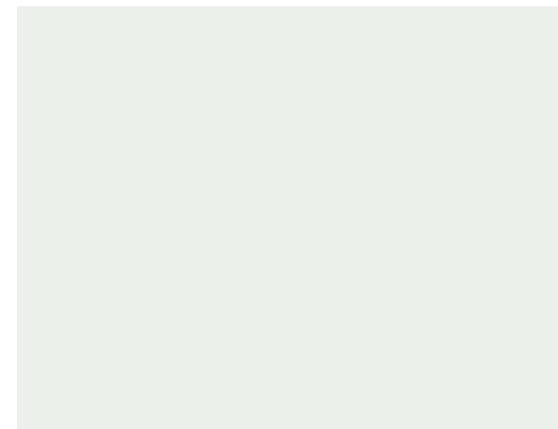
Johannes Brahms:
 Sonate Nr.1 in G-Dur, op. 78
 Hellen Weiß, Violine; KMD Diemut Kraatz-Lütke, Orgel

🎵 Musikalischer Gottesdienst

Sonntag, 1. November, 10.00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche

Flötenensemble „Flauto Vivo“

Blockflötenmusik aus Renaissance, Barock und Moderne
 KMD Diemut Kraatz-Lütke, Orgel



7 Schon gewusst,

..., dass die Pastorenbilder und Familienwappen in der Dreifaltigkeitskirche den Feuersturm 1943 überstanden haben, ist einem glücklichen Umstand zu verdanken: Sie waren in den Kellerräumen der Wichernkirche eingelagert worden.

Dem Kirchenvorstand war früh klar, dass der Keller der damaligen Kapelle den besten Schutz bot. Deshalb wurden alle Kunstschätze, die durch die Kellertür passten, dort in Sicherheit gebracht. Die großen Bilder aus der alten Dreifaltigkeitskirche hätte man ebenfalls gern ausgelagert, doch der Vorstand scheute die Entscheidung, sie aus den Rahmen zu nehmen – aus Sorge, dabei Schäden zu verursachen. Lediglich ein Gegenstand überstand den Feuersturm in der brennenden Kirche selbst: der Altarkerzenständer, auf dem heute die Osterkerze steht.

Sebastian
Rühlicke

Aus der Paulus-Schule

P Ein erlebnisreicher Ausflug in den Wildpark Lüneburger Heide

Am 9. Juli 2026 hat die gesamte Paulus-schule mit allen vier Lerngruppen einen erlebnisreichen Ausflug in den Wildpark Lüneburger Heide gemacht. Mit zwei Reisebussen fuhren die Schüler*innen und das Kollegium die rund 40 Minuten von Hamburg bis in die schöne Heide-Landschaft. Die Vorfreude auf den gemeinsamen Tag war bei allen sehr groß. Schon am Morgen bei der Abfahrt zeigte sich das Wetter von seiner wechselhaften Seite. Es regnete zeitweise sehr kräftig, sodass alle froh waren, dass wir wettergerechte Kleidung eingepackt hatten. Bei der Ankunft regnete es so stark, dass wir glücklicherweise im Bus frühstücken durften. So gestärkt starteten wir anschließend unseren Rundgang durch den Park.

Trotz des Regens ließen sich die Kinder die gute Laune nicht verderben und genossen ihren Besuch im Wildpark. Wir konnten viele verschiedene Tiere beobachten und spannende Eindrücke sammeln. Ein besonderes Erlebnis war die aufregende Flugshow mit den Greifvögeln. Die Vögel flogen so nah über das Publikum hinweg, dass sich die Kinder manchmal sogar ducken mussten. Das war nicht nur sehr aufregend, sondern sorgte auch für viele lustige Momente, Staunen und begeisterte Gesichter.

Ein weiteres Highlight war das Füttern der Rehe. Alle, die mochten, durften das Freigehege betreten und die zutraulichen Tiere aus der Hand füttern. Diese

besondere Begegnung wird den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben und war für einige der schönste Moment des Tages.

Während des Spaziergangs durch den Park entdeckten einige Kinder abseits des Weges ein großes Ei. Sie brachten es nach kurzer Überlegung zum Empfang des Wildparks. Dort erklärte uns eine Mitarbeiterin, dass gefundene Eier möglichst am Fundort bleiben sollen. Fällt ein Ei aus dem Nest, kümmern sich die Elterntiere häufig weiter um ihren Nachwuchs und versorgen ihn am Boden. Diese interessante Information war für uns alle sehr lehrreich und zeigte uns erneut, wie wichtig ein respektvoller Umgang mit der Natur ist.

Nach einem erlebnisreichen Tag voller spannender Begegnungen und neuer Erfahrungen traten die Lerngruppen die Rückfahrt nach Hamburg an. Die Kinder waren am Ende des Tages müde, aber sehr zufrieden und glücklich. Viele Kinder erzählten auf der Rückfahrt begeistert von ihren Lieblingsmomenten und waren sich einig, dass dieser Ausflug uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein, der diesen gelungenen Ausflug

großzügig unterstützt und damit für viele unvergessliche Momente gesorgt hat. Gemeinsam blicken wir auf einen wunderschönen Tag zurück, der allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir freuen uns auf den nächsten gemeinsamen Ausflug.

Anastasia Kovyazina, Carola Büsen
(Schildkrötengruppe)

P Schulhofandacht vor den Ferien

Am letzten Freitag vor den Sommerferien kommen alle Schüler*innen und Pädagog*innen zur Schulhofandacht zusammen. Wir stehen in einem großen Kreis, singen und beten und sprechen einander den Segen zu. Das ist eine schöne Tradition – so sehen sich alle noch einmal, bevor es in die Ferien geht, an deren Ende die Schule ohne die Viertklässler und mit neuen Erstklässlern wieder ein bisschen anders zusammengesetzt ist. In diesem Jahr hat die Lerngruppe der Bären eine schöne „Wünsche-Blume“ auf dem Boden gelegt: Das Zentrum der Blüte bildete ein Herz, auf den Blütenblättern standen viele Dinge, für die die Schüler*innen dankbar sind und das, was sie sich wünschen.

Es war ein schöner Moment unter freiem Himmel – im Anschluss gab es für alle Eis.

Antje Schwartau

wundern gibt es immer wieder

12.09.2026

NDKH.DE

📌 Nacht der Kirchen

**Samstag, 12. September, ab 18.00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche**

„Wundern gibt es immer wieder“ heißt das Motto in diesem Jahr.

Wir laden herzlich ein zu einem Programm voller Bewegung und Musik!

Unsere Programmpunkte:

19.00 Uhr

ForteFlamenco – Kerstin Wolf und Yamuna Henriques

Die Konzertpianistin und die Flamencotänzerin interpretieren Musik aus dem 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Kommunikation, Intuition und Innovation machen ihre Kunst einzigartig. Der

Tanz folgt der Musik, die Musik folgt dem Tanz – eine Symbiose aus Interpretation und Improvisation.

Sie interpretieren klassische, spanische, lateinamerikanische und orientalische Musik. Ihre intuitive Kommunikationsfähigkeit miteinander prägt den persönlichen Stil des Duos und macht ihre gemeinsame Kunst lebendig.

Von Bach bis Flamenco – die Künstlerinnen präsentieren die Universalität von Musik und Tanz.

21.00 Uhr

RAFU – eine Performance

„RAFU“ handelt von Beziehungen – darüber, wie sie entstehen, sich verändern und manchmal auch Risse bekommen. Der Titel kommt aus dem Urdu und bedeutet „flicken“ oder „reparieren“. Mit einer Kombination aus Tanz und gesprochenem Text erzählen drei Performer:innen, was zwischen zwei sich liebenden Menschen passiert. Es geht um Nähe und Distanz, um Streit und Versöhnung und um die Frage, ob und wie man wieder zueinanderfindet.

Choreografie: Mihir Grover, Performance: Lisa Wolfert, Tänzer:innen: Lourdes Maldonado und Virendra Nishad, Fotografie und Video: Mayur Revanna

In Zusammenarbeit mit tanz.nord.
Empfohlen ab 16 Jahren.

22.15 Uhr

Evensong – Liturgisches Abendgebet mit dem Chor HAMMonie

Musikalische Leitung:
KMD Diemut Kraatz-Lütke

Ab 18.00 Uhr

Gemeinschaft auf dem Kirchenvorplatz –

Weinbar, Würstchen vom Grill, alkoholfreie Cocktails von JiMs Bar, Stockbrot an der Feuerschale, Gespräch und Begegnung

Illuminierter Alter Hammer Friedhof –

zahlreiche Fackeln erleuchten diese kleine Oase mitten im Stadtteil rund um die Gräber von Johann Hinrich Wichern, Amalie Sieveking und Elise Averdieck

Der Eintritt ist frei.
Herzliche Einladung!

Johannes Kühn

📌 Tag des Offenen Denkmals

Sonntag, 13. September, 14.00 – 17.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Auch in diesem Jahr öffnen am zweiten Sonntag im September überall in Deutschland wieder Denkmale ihre Türen. Auch unsere Kirche als Bau-

denkmal von nationaler Bedeutung lädt natürlich ein, sich mit der Architektur auseinanderzusetzen und Entdeckungen zu machen.

Um 15 Uhr erwartet die Besucher eine Kirchenführung, die in die Geschichte der Hammer Kirchen seit 1693 und die Symbolik des gegenwärtigen Baus einführt. Außerdem besteht die Gelegenheit, einen kleinen Spaziergang über den Alten Hammer Friedhof zu den Gräbern berühmter Hamburger zu machen. Der Eintritt ist frei.

Johannes Kühn

📌 Lesung und Musik: Salongeflüster

Literarisches und Anekdotisches vom Rive Gauche und dem Algonquin Round Table mit Saskia Junggeburth und Sabine Braun

Freitag, 13. November, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Horner Weg 17

In den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts entstanden an unterschiedlichen Orten auf der Welt literarische und intellektuelle Zirkel. Der Salon von Gertrude Stein in Paris, zu dessen Besuchern neben zahlreichen extravaganten, schreibenden Frauen auch Künstler wie Pablo Picasso und James Joyce zählten, und der Round Table im Algonquin Hotel in New York, der ohne die bissige Zunge der Autorin

und Kolumnistin Dorothy Parker nicht denkbar gewesen wäre, gehören zu den bekanntesten Salons dieser Zeit. Saskia Junggeburth liest an diesem Abend Texte von und über Gertrude Stein, Djuna Barnes und Dorothy Parker. Texte über Amazonen & Rosen. Genie & Identität. Über Tage des Schreckens, das vergnügte Leben und andere zügellose Dinge.

Gemeinschaft in der guten ökumenischen Nachbarschaft der beiden Kirchengemeinden. Parallel wird voraussichtlich der Hammer Park e. V. wieder Kinderprogramm und adventliches Singen im Stadion anbieten. Lassen Sie sich einstimmen auf die Adventszeit!

Wer möchte noch mitmachen?
Vorbereitungstreffen am 17. Sept.,
19 Uhr, Gemeindehaus
Horner Weg 17

Johannes Kühn

📌 Vorankündigung:

Familien-Nachmittag mit Holzwurmtheater am 2. Advent

**Samstag, 5. Dezember, 15.00 Uhr,
Gemeindehaus Horner Weg 17**

Schon mal vormerken: Am Samstag, 5. Dezember, kommt wieder das Holzwurmtheater zu uns. Geplant ist ein schöner Familiennachmittag mit Theater, Waffeln und Adventsliedern. Eintritt frei!

Antje Schwartau

Sabine Braun spielt französische & amerikanische Jazz-Songs.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. Die Veranstaltung wird gefördert durch die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte. Herzliche Einladung!

Saskia Junggeburth und Johannes Kühn

📌 Hammer Weihnachtsmarkt

**Samstag, 28. Nov., 12.00 – 17.00 Uhr,
Gemeindehaus Horner Weg 17**

Gemeinsam mit der römisch-katholischen Gemeinde laden wir auch in diesem Jahr wieder zum Weihnachtsmarkt ein. Adventsgestecke, Kekse, Geschenkartikel, Gewürze und Kräuter, Bücher und Second-Hand-Kleidung und vieles andere mehr gibt es zu entdecken. Natürlich fehlen auch Angebote für das leibliche Wohl nicht. Kaffee und Kuchen, Waffeln, Würstchen und anderes mehr gibt es zu genießen. Dazu die fröhliche

Selbsthilfe
Saarlandstr. 9
22303 Hamburg

Anonyme Alkoholiker
Tel: 271 33 53

✠ Wir begrüßen unsere neuen Konfis!

**Sonntag, 27. September, 10.00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche**

Etwa 25 Jugendliche haben sich für den Kurs angemeldet, der im Pfarrsprengel Hamm-Eilbek nach den Sommerferien begonnen hat. Sie machen sich auf den Weg, mehr über den christlichen Glauben zu erfahren, unsere Gemeinden zu entdecken und miteinander Spaß zu haben. Sollten sich die drei Sprengelgemeinden wie geplant zum 1. Januar 2028 zusammenschließen, werden sie der erste Jahrgang der neuen Gemeinde sein! In diesem Gottesdienst begrüßen wir unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden und heißen sie mit ihren Familien in unserer Mitte herzlich willkommen. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Jugendlichen dabei begleiten.

Johannes Kühn

✠ Reformationstag

**Samstag, 31. Oktober, 10.00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche**

1517 schlug Martin Luther seine Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg. Der Theologieprofessor wollte damit eine Diskussion über die Fragen von Ablass und Sündenvergebung anregen und

ahnte nicht, dass er so die Geschichte der Welt verändern würde. Seine Thesen wirkten wie ein Sprengsatz und führten in der Folge zur Spaltung der Kirche. Konsequenz verstand Luther Kirche und Glauben von Christus und der Bibel her, und seine Erkenntnisse prägen bis heute die Bekenntnisse unserer Kirche. Mit diesem Gottesdienst danken wir Gott für den Weg, den er mit seiner Kirche geht, und nehmen zugleich in den Blick, dass eine Kirche, die von den Quellen her lebt, sich immer wieder neu verändern muss, um Christus und seiner Botschaft gerecht zu werden und neu zur Einheit zu finden.

Johannes Kühn

✠ Volkstrauertag

**Sonntag, 15. November, 10.00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche**

Am vorletzten Sonntag im Kirchenjahr wird in unserem Land der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. Auch wir nehmen dieses Thema immer im Gottesdienst auf. Zum Abschluss gehen wir dann an unser Mahnmal auf dem Alten Hammer Friedhof, während im Inneren die einzige Glocke, die aus der zerstörten Hammer Kirche erhalten ist, mahnend angeschlagen wird. Dort lesen wir den offiziellen Text zum Totengedenken. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden beschäftigen sich in den Wochen vorher mit dem Thema Krieg und Frieden und werden für das kleine Gedenken Texte verfassen, die sie am Mahnmal vortragen. Mit einem Gebet, dem Segen und Luthers Lied „Verleih uns Frieden gnädiglich“ werden wir den Gottesdienst beenden. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind, um damit ein Zeichen gegen Krieg und Gewalt in unserem Stadtteil zu setzen.

Johannes Kühn

✠ Ewigkeitssonntag mit Verlesung der Namen der Verstorbenen

**Sonntag, 22. November, 10.00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche**

Am Ewigkeitssonntag, auch Totensonntag, erinnern wir im Gottesdienst noch einmal an die Menschen, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind.

Wir entzünden für jeden, der in unserer Gemeinde bestattet wurde, eine Kerze und nennen den Namen vor Gott. Die Gemeinschaft im Gottesdienst, in dem wir auch das Abendmahl feiern, kann tröstlich sein. Denn unsere Gemeinschaft geht über den Tod hinaus. Wir nehmen hier auf Erden für immer Abschied, aber wir vertrauen unsere Toten Gottes ewiger Herrlichkeit an.

Antje Schwartau

✠ Familiengottesdienst am 1. Advent

**Sonntag, 29. November, 10.00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche**

Mit diesem Gottesdienst starten wir gemeinsam in die Adventszeit. Der 1. Advent läutet für viele diese schöne Zeit im Jahr ein, in der wir jeden Sonntag eine weitere Kerze am Adventskranz anzünden, um innerlich bereit zu werden für das Fest der Geburt Christi. Auch die schönen Weihnachtslieder gehören zu dieser Zeit. In dem kinderfreundlichen Gottesdienst werden wir gemeinsam singen, aber auch dem Gesang unserer Kinderchöre lauschen können, die den Gottesdienst musikalisch bereichern werden. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sein mögen!

Linda Bornemann

✠ Morgenandacht

dienstags, 8.30 Uhr
im Vorraum der Dreifaltigkeitskirche
(„Werktagkapelle“), Horner Weg

Bibelwort, Lied, Gebet und Segen:
Mit einem spirituellen Auftakt beginnen
wir den Tag.

✠ Zeit für mich und Zeit für Gott - Ankommen und Loslassen: Andacht zum Wochenschluss

freitags, 17.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg

✠ Kindergottesdienst für Kinder von 5 – 12 Jahren

freitags, 15.30 Uhr – 17.30 Uhr
Dreifaltigkeitskirche, Gemeindehaus



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch



Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 210 10 54

Sievekingsallee 92
20535 Hamburg

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



Seniorentreffpunkt Hamm

☞ Offener Seniorennachmittag

3. Montag im Monat, 15.00 Uhr, Gemeindehaus Horner Weg 17

Bunte Nachmittage für alle, die sich für die vielfältigen Themen des Lebens interessieren. Nach einer kleinen Andacht genießen wir zunächst eine Kaffeetafel und das Miteinander in Gemeinschaft an liebevoll gedeckten Tischen, ehe wir uns einem monatlich wechselnden Thema widmen. In besonderer Weise eingeladen sind auch immer die Geburtstagskinder des vorangegangenen Monats.

Wer nicht mehr gut zu Fuß ist, kann sich mit dem Bus abholen und bringen

lassen. Dazu benötigen wir eine Anmeldung über unser Kirchenbüro.

Die nächsten Termine:

21. September: Einblicke in moderne Glaskunst. Mit Johannes Kühn
19. Oktober: Ansgar – Apostel des Nordens. Mit Vikar Daniel Lemke
16. November: Peru erleben.
Mit Linda Corleis, Brot für die Welt

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!
Johannes Kühn

☞ Herbstfest

Liebe Seniorinnen und Senioren,

am Dienstag, den 29. September, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr lade ich Sie herzlich zu unserem diesjährigen Herbstfest ein! Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Nachmittag voller schöner Begegnungen und guter Unterhaltung.

Ich habe wieder ein nettes Programm für Sie vorbereitet, bei dem selbstverständlich das gemeinsame Singen bei Kaffee und Kuchen nicht fehlen darf. Lassen Sie uns zusammen die herbst-

liche Stimmung genießen und eine schöne Zeit miteinander verbringen. Für die Planung melden Sie sich bitte bis zum 24.09. im Gemeindebüro unter Tel.: 21901210 an. Benötigen Sie den Gemeindebus? Dann melden Sie sich bitte ebenfalls im Gemeindebüro. Ich freue mich sehr auf Ihr Kommen!

Ihre Hilke Hänsch

KAL Demenz – (k)eine Frage des Alters

Demenz – (k)eine Frage des Alters lautet das Motto des Welt-Alzheimer-tages, der in diesem Jahr am 21. September bereits zum 33. Mal stattfindet.

In Deutschland sind schätzungsweise 1,8 Millionen Menschen an Demenz erkrankt. Obwohl das Risiko einer Erkrankung ab dem 65. Lebensjahr ansteigt, können Demenzerkrankungen auch schon in jüngeren Jahren auftreten. Je nach Form und Ausprägung sind die Krankheitsentwicklung und ihr Verlauf sehr unterschiedlich. Krankheitszeichen können u. a. fortschreitende Vergesslichkeit, Orientierungsprobleme, Verhaltensänderungen, Sprachprobleme und nachlassende Fähigkeiten in alltagspraktischen Tätigkeiten sein. Die Erkrankten sind zunehmend auf Unterstützung, Betreuung und Pflege angewiesen. Mehr als 70 % werden zu Haus im Familien- und Freundeskreis versorgt. Eine Demenz bedeutet aber nicht automatisch das Ende von Lebensqualität oder gesellschaftlicher Teilhabe. Dazu können ein verständnisvoller, wertschätzender und menschlicher Umgang mit den Betroffenen in der Gesellschaft sowie eine angemessene Gestaltung der Umwelt erheblich beitragen.

Rund um den Welt-Alzheimer-tag organisieren die örtlichen Alzheimer-Gesellschaften und Selbsthilfegruppen regionale Veranstaltungen wie z. B. Vorträge,

Tagungen und Gottesdienste. Ziel ist es, Betroffene, ebenso wie die allgemeine Bevölkerung zu informieren und zu sensibilisieren. Denn Demenz kennt keine Altersgrenze.

Veranstaltungen in unserer Region Gottesdienste zum Welt-Alzheimer-tag am 20. September

In den Gottesdiensten sollen sich Menschen mit und ohne Demenz als eine lebendige Gemeinschaft erfahren. Sie sind bewusst kurz mit weniger Worten, dafür starker Symbolik und vertrauten Liedern gestaltet. Willkommen sind Menschen mit Demenz, ihre An- und Zugehörigen und „alle anderen“.

In unserer Nähe feiern wir diesen Gottesdienst:

Sonntag, 20. September, 11.00 Uhr
Martinskirche – Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Horn
Bei der Martinskirche 2
Pastorin Katharina Riemer und Christel Ludewig

Brötchen und Beratung

Eingeladen sind Menschen mit Demenz, Angehörige und interessierte Personen. Expert*innen beraten rund um das Thema, auch zur Vorsorge/Patientenverfügung. In einem Demenz-Parcours kann man praktisch erfahren, wie es sich anfühlt, wenn selbstverständliche Dinge im Alltag zu einer komplizierten Herausforderung werden.

Eine Ausstellung der Bücherhalle informiert über themenbezogene Literatur.

Mittwoch, 23. September,

10.00 – 12.00 Uhr

Horner Freiheit - das Stadtteilhaus

Am Gojenboom 46, 22111 Hamburg

Christel Ludewig



Aus der Wichern-Gemeinde



W Eddi&Friends Hamburg Konzert in der Wichernkirche

Freitag, 2. Oktober, 19.30 Uhr
Wichernkirche, Wichernsweg 16

Tickets auf der Homepage von
Eddi Hüneke

Philipp Keller




 WICHERNSWEG 1b, 20537 HAMBURG

BASAR

IN DER WICHERNKIRCHE

14. NOVEMBER 2026

10.00 – 16.00 UHR

KLEIDUNG
 FLOHMARKTARTIKEL
 SPIELZEUG
 BRIEFMARKEN
 BÜCHER
 WEIHNACHTS-DEKO
 ELEKTROARTIKEL
 TOMBOLA
 SCHMUCK

AUCH FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT

Die Konzerte aus der Reihe „Musikalisches Vielerlei – Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche“

I dream in the Third Person Now!

Ein „Musikalisches Vielerlei“ als spannendes Crossover-Projekt
Countertenor Joël Vuik, Violoncello Tristan Koester,
Violoncello und Hector Docx, Klavier

Sonntag, 27. September, 18.00 Uhr,
Friedenskirche, Papenstraße 70

Der Countertenor Joël Vuik hat sich mit Tristan Köster, Violoncello, und dem Pianisten Hector Docx zusammengesetzt für eine genreübergreifende Konzertproduktion. In ihrem Programm verbinden sie Werke von Barock bis zu experimentellem Pop zu einem Konzert über Liebe, Verlust und Erinnerung, in dem die Übergänge zwischen den musikalischen Epochen fließend sind.

Der Eintritt ist frei.

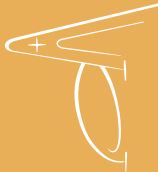
Ein „Musikalisches Vielerlei“ einmal quer durch den „Chor-Garten“ just Laut – just Leise – just NOW! **unter der Leitung von Britta Dierks**

Sonntag, 25. Oktober, 18.00 Uhr, Friedenskirche, Papenstraße 70

Nach der krankheitsbedingten Absage im Februar ist es jetzt endlich so weit: Der gemischte Popchor justNOW singt

unter Leitung von Britta Dierks voller Freude und bis zu sechsstimmig ein vielfältiges Programm.

Unsere Gottesdienste September bis August 2026



Datum	Anlass	Dreifaltigkeitskirche	Friedenskirche	Wichernkirche
September				
6.9.	14. n. Trinitatis	10.00 Uhr, AM, KiGo, KMD Kraatz-Lütke, Pn. Bornemann, Kirchenkaffee	10.00 Uhr, Pn. Williams, Stiftungsgottesdienst im Jacobipark	11.30 Uhr, Prädikantin Jeep
12.9.	NDKH	S. Seiten 14 - 15		
13.9.	15. n. Trinitatis	10.00 Uhr, AM, "Einfach schön!"; N. Bergelt, Pn. Bornemann	Kein Gottesdienst	11.30 Uhr, Pn. Schwartzau
20.9.	16. n. Trinitatis	10.00 Uhr, AM, KiGo, K. Nakatani, Vikar Lemke	10.00 Uhr, Pn. Schwartzau, Einführung Aljoša Kostić, Gemeindeversammlung im Anschluss	11.30 Uhr, NN
27.9.	17. n. Trinitatis	10.00 Uhr, Begrüßung der neuen Konfis, KMD Kraatz-Lütke, P. Kühn, Kirchenkaffee	10.00 Uhr, Pn. Bornemann	11.30 Uhr, Pn Schwartzau
Oktober				
4.10.	Erntedank	10.00 Uhr, AM, KiGo, Duo „SU“ – S. Braun, U. K. Wendt, KMD Diemut Kraatz-Lütke, Pn. Schwartzau, Kirchenkaffee	10.00 Uhr, AM, Pn. Bornemann, GD für alle Generationen mit anschl. Essen	11.30 Uhr, AM, P. Kühn
11.10.	19. n. Trinitatis	10.00 Uhr, AM, "Einfach schön!"; N. Bergelt, P. Kühn, Kirchenkaffee	18.00 Uhr, Rockandacht, Prädikantin Heibutzki	11.30 Uhr, NN
18.10.	20. n. Trinitatis	10.00 Uhr, AM, KMD Kraatz-Lütke, Pn. Bornemann	10.00 Uhr, Pn. Schwartzau	11.30 Uhr, NN
25.10.	21. n. Trinitatis	10.00 Uhr, AM, N. Bergelt, Vikar Lemke, Kirchenkaffee	18.00 Uhr Musikalisches Vielerlei Popchor JustNow	11.30 Uhr, NN
31.10.	Reformationstag	10.00 Uhr, AM, MGD, H. Weiß (Violine), KMD Kraatz-Lütke, (Klavier, Orgel), P. Kühn	17.00 Uhr, Prädikantin Heibutzki	17.00 Uhr, P. Kühn, im Anschluss Gemeindeversammlung
November				
1.11.	22. n. Trinitatis	10.00 Uhr, AM, MGD, Flöten-Ensemble „Flauto Vivo“, KMD Kraatz-Lütke, Pn. Schwartzau, im Anschluss Gemeindeversammlung im Gemeindehaus	Kein Gottesdienst	11.30 Uhr, AM
8.11.	Drittletzter So. d. K/s	10.00 Uhr, AM, "Einfach schön!"; N. Bergelt, Pn. Bornemann	10.00 Uhr, Dipl. Theologe Thomas Strege	11.30 Uhr
15.11.	Volkstrauertag	10.00 Uhr, AM, im Anschluss Gedenken am Mahnmahl, KiGo, KMD Kraatz-Lütke, P. Kühn, Kirchenkaffee	10.00 Uhr, Friedensandacht, Prädikantin Silke Heibutzki 18.00 Uhr Musikalisches Vielerlei Cello-Konzert	11.30 Uhr, Pn. Schwartzau
18.11.	Buß- und Betttag	18.00 Uhr, NN, P. Kühn		
22.11.	Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr, AM, KiGo, KMD Kraatz-Lütke, Pn. Schwartzau Kirchenkaffee	10.00 Uhr, AM, P. Kühn	11.30 Uhr, Pn. Bornemann
29.11.	1. So. im Advent	10.00 Uhr, Familiengottesdienst, mit Kinderchören, KMD Kraatz-Lütke, Pn Bornemann, Kirchenkaffee	14.00 Uhr, Familiengottesdienst, Pn. Schwartzau, im Anschluss Adventsmarkt	11.30 Uhr, NN
Dezember				
6.12.	2. So. im Advent	10.00 Uhr, AM, MGD, KiGo, P. Kühn, Kirchenkaffee	10.00 Uhr, Pn. Schwartzau, mit vielen Liedern	11.30 Uhr, NN

Abkürzungen

AM = Abendmahl

D. = Diakon

P. = Pastor

Pn. = Pastorin

KMD = Kirchenmusikdirektorin

MGD = Musikalischer Gottesdienst

KiGo = Kindergottesdienst

GD = Gottesdienst



Datum	Anlass	Kollektenart	Kollektenzweck
September			
06.09.	14. Sonntag nach Trinitatis	Kollekte unserer Landeskirche	VELKD: Bildungs- und Versöhnungsarbeit im südl. Afrika/ UEK: „Stiftung KiBa“
13.09.	15. Sonntag nach Trinitatis	Kollekte unseres Kirchenkreises	Suppenküche, KG St. Georg-Borgfelde und Projekt „SüdSuppe“, KG Harburg-Mitte
20.09.	16. Sonntag nach Trinitatis	von der Gemeinde gewählt	Alzheimer Gesellschaft HH e. V. Chor für Menschen mit Demenz
27.09.	17. Sonntag nach Trinitatis	Für die eigene Gemeinde	Konfi-Arbeit
Oktober			
04.10.	Erntedank	Kollekte der Landeskirche	Brot für die Welt
11.10.	19. Sonntag nach Trinitatis	Kollekte unseres Sprengels	1. Fluchtpunkt – Rechtsberatung für Flucht und Asyl 2. Ev. Auslandsberatung e.V. Hamburg
18.10.	20. Sonntag nach Trinitatis	Für die eigene Gemeinde	Seniorenarbeit
25.10.	21. Sonntag nach Trinitatis	Für die eigene Gemeinde	Gemeindearbeit
31.10.	Reformationsfest	Von der Gemeinde gewählt	Martin-Luther-Bund Hamburg, Diasporagabe
November			
01.11.	22. Sonntag nach Trinitatis	Kollekte unserer Landeskirche	VELKD: Ökumenische Arbeit; UEK: „Stiftung KiBa“
08.11.	Drittletztter Sonntag des Kirchenjahres	Kollekte unseres Kirchenkreises	Gedenkstättenarbeit Neuengamme
15.11.	Vorletztter Sonntag des Kirchenjahres	von der Gemeinde gewählt	Bundesverband Information und Beratung für NS-Verfolgte e. V.
18.11.	Buß- und Betttag	von der Gemeinde gewählt	Verband der Ev. Bahnhofsmissionen in der Nordkirche e. V.
22.11.	Letzter Sonntag des Kirchenjahres	von der Gemeinde gewählt	DW Hamburg – Wenn Mama oder Papa stirbt: Kinder in Trauer begleiten
29.11.	1. Advent	Kollekte unserer Landeskirche	Brot für die Welt

Dabei legen sich die Sängerinnen und Sänger auf keine Stilrichtung fest, sondern haben stimmungsvollen Pop und Soul, temperamentvollen Swing und

Rock genauso im Repertoire wie legendären Jazz und Evergreens.

Der Eintritt ist frei.

F „Thränen, die Musik geworden...“ – Von Leid, Trost und Frieden **Ein „Musikalisches Vielerlei“ mit vollem Cello-Klang** **Ensemble Cello-Manifesto**

Sonntag, 15. November, 18.00 Uhr, Friedenskirche, Papenstraße 70

Das Ensemble Cello-Manifesto, bestehend aus Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, widmet sich in seinem Programm mit Neugier und Kreativität den vielfältigen Möglichkeiten des gemeinsamen Cellospiels. So entsteht ein abwechslungsreicher Konzertabend mit Werken von Klassik bis Pop, der die warmen Klangfarben und die Vielseitigkeit des Violoncellos hörbar macht. Der Eintritt ist frei.

Abkürzungen

EKD = Evangelische Kirche in Deutschland
 UEK = Union Evangelischer Kirche
 VELKD = Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands

F Flohmarkt auf dem Kirchplatz

**Samstag, 19. September,
10.00 – 16.00 Uhr,
Kirchplatz Friedenskirche,
Papenstraße 70**

Zum zweiten Mal in diesem Jahr und zum siebten Mal insgesamt lädt der Flohmarkt auf dem Kirchplatz wieder zum Stöbern und Entdecken ein.

Ob gut erhaltene Haushaltsgegenstände, Bücher, Spielzeug, Kleidung

oder kleine Schätze – wer Dinge weitergeben möchte, die zu schade zum Wegwerfen sind, kann einen Flohmarktstand mieten. Die Standgebühr beträgt 10 Euro für drei Meter Standfläche sowie eine Kuchenspende.

Für Besucherinnen und Besucher gibt es an den zahlreichen Ständen viel zu entdecken. Wer auf der Suche nach Schönerem, Praktischem oder Ausgefallenem ist, wird bestimmt fündig. Doch der Flohmarkt ist weit mehr als nur ein Ort zum Kaufen und Verkaufen: Er bietet Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Bekannte zu treffen und die besondere Atmosphäre auf dem Kirchplatz zu genießen.

Herzlich eingeladen sind alle, den Kirchplatz mit Leben zu füllen und bei dieser Gelegenheit auch einmal einen Blick in die Friedenskirche zu werfen. Natürlich öffnet auch wieder das beliebte Flohmarktcafé im Gemeindehaus.

Bei Kaffee, selbst gebackenem Kuchen und anderen Leckereien lässt sich eine kleine Pause einlegen, bevor es weiter auf Entdeckungstour geht.

Wir freuen uns auf viele Standbetreiberinnen und Standbetreiber, zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie auf einen lebendigen und fröhlichen Flohmarkttag!

Anmeldungen bei Corrina
0171 / 84 19 093

Corrina und Maria

F Rockandacht mit On The Rocks unter der Leitung von Pastor Christoph Karstens Textbeiträge: Prädikantin Silke Heibutzki

**am Sonntag, 11. Oktober
um 18.00 Uhr, Friedenskirche,
Papenstraße 70**

Verloren oder gefunden? Wer hat nicht schon einmal etwas gesucht? Den Schlüssel, das Portemonnaie oder das Handy? Schwieriger wird es, wenn nicht solche alltäglichen Dinge verloren gehen, sondern Hoffnung, Vertrauen oder der

onen von On The Rocks. Gesungen wird deutsch. Gerockt wird mit bluesigem Einschlag. „Wir singen, was Christsein in unserer Welt für uns heute bedeutet. Rockmusik ist hervorragend geeignet, die Lebensnähe und Sprengkraft der christlichen Botschaft auszudrücken,“ sagt Bandleader Christoph Karstens. Die Musiker sind Christoph Karstens (Gitarre und Leadgesang), Michael Turkat (Tasten), Katrin Ebert (Bass) und Ralf Ahlers (Drums), Ole Barda (an den Reglern für laut und leise), Daniel Ahlers (an den Reglern für hell und dunkel) sowie Susanne und Hagen Bollow (hinten am Tisch mit den Mitnehmern). Die Wortbeiträge werden gestaltet von Prädikantin Silke Heibutzki.

Wir freuen uns, Sie am 11. Oktober um 18.00 Uhr begrüßen zu dürfen, wenn es wieder heißt: ON THE ROCKS.

Prädikantin Silke Heibutzki

Mut für den nächsten Schritt. Kann Verlorenes wiedergefunden werden?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Rockandacht bei uns in der Friedenskirche. Gemeinsam mit der Band ON THE ROCKS gehen wir auf Spurensuche – mit Rock-Musik, Gedanken und der biblischen Geschichte vom verlorenen Sohn. Rockandacht ist ein Rockkonzert mit gottesdienstlichen Elementen, Lesung, Predigt, Gebet und Segen. Eine Lightshow gehört fundamental dazu. An erster Stelle aber steht die Musik.

Die Songs sind zu 95% Eigenkompositi-

F Herbstfeuer

**Samstag, 10. Oktober, 17.00 Uhr – 21.00 Uhr (Feuer ab 18.00 Uhr)
Gemeindegarten, Papenstraße 70**

Der Herbst ist die perfekte Zeit um zusammenzukommen, dankbar zu sein und einen schönen Abend in Gemeinschaft zu verbringen. Genau dazu möchten wir Dich/Sie herzlich zu unserem Herbstfeuer einladen.

Am **Samstag, den 10. Oktober**, starten wir um **17.00 Uhr** mit Zeit zum Ankommen, Klönen und Begegnen. Um **18.00 Uhr** entzünden wir gemeinsam das Feuer und genießen die besondere Atmosphäre eines Herbstabends.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Aus den Gaben des Erntedankfestes wird bereits im Vorfeld ein leckerer Eintopf zubereitet, den wir an diesem Abend gemeinsam genießen. Natürlich stehen auch Getränke für Dich / Sie bereit. Ob Du/ Sie allein kommst / kommen oder Sie mit Familie, Freunden oder Nachbarn vorbeischaun – jede und jeder ist herzlich willkommen. Freut Euch / freuen Sie sich auf einen gemüt-

lichen Abend mit guten Gesprächen, leckerem Essen und einem wärmenden Feuer. Gegen 21.00 Uhr lassen wir den Abend gemeinsam ausklingen. Komm vorbei – kommen Sie vorbei! Wir freuen uns darauf, Dich / Sie bei unserem Herbstfeuer begrüßen zu dürfen.

Maria Feddersen und Iris Thielvoldt

F Vorschau - Adventsmarkt

Sonntag, 29. November, 15.00 – 18.00 Uhr

Kirchplatz und Gemeindehaus Papenstraße 70

Den Auftakt zum traditionellen Adventsmarkt am Sonntag, 29. November bildet um 14.00 Uhr in der Friedenskirche ein adventlicher Familiengottesdienst für alle Generationen.

Mail: renate.endrulat@friedenskirche-eilbek.de
Mobil: 0179 – 41 75 356

Renate Endrulat

Der Adventsmarkt beginnt im Anschluss an den Gottesdienst um 15.00 Uhr auf dem Kirchplatz und im Gemeindehaus Papenstraße 70.

Wer Lust hat mitzuhelfen oder/ und einen Kuchen zu spenden, meldet sich bitte bei Renate Endrulat

Was uns von April bis Juni beschäftigte

Einen großen Raum in den Beratungen nahm die Frage ein, wie sich die Kirchengemeinde angesichts der in ganz Hamburg stark sinkenden Gemeindegliederzahlen aufstellen möchte. Prognostiziert wird, sofern die Entwicklung sich gegenüber den letzten Jahren nicht stark verändert, dass wir in zehn Jahren statt 4600 Gemeindegliedern wie heute nur noch 1000 haben werden. Natürlich bedeutet das erhebliche Veränderungen auf der Einnahmeseite, selbst wenn die Kirchensteuereinnahmen nur einen Teil unserer Einnahmen ausmachen. Absehbar ist, dass wir uns im ganzen Kirchenkreis von Pfarrstellen und auch von sehr vielen Gebäuden trennen müssen. Wir möchten uns gerne in dieser Entwicklung möglichst stark aufstellen, um mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln das Evangelium weiterzusagen, wie es unser Auftrag ist. Der Kirchengemeinderat ist sich darin sehr einig. Und so haben wir zusammen mit unseren Nachbargemeinden Friedenskirche Eilbek und Wichernkirche Hamm beschlossen, einen Zusammenschluss der Kirchengemeinden zum 1.1.2028 anzustreben. Dazu haben wir miteinander Verhandlungen aufgenommen, mit dem Ziel, bis zum Jahresende einen Beschluss zur Vereinigung zu fassen. Die Kirchengemeinderäte trafen sich zur Beratung im Mai zu einer gemeinsamen Sitzung und waren alle überzeugt, dass dies der beste Weg sei, eine hand-

lungsfähige Einheit zu schaffen. Der Gemeinsame Ausschuss Pfarrsprengel, der schon bisher das Bindeglied zwischen den drei Nachbargemeinden darstellt, bekam den Auftrag, einen Fusionsbeschluss vorzubereiten. Er hat seine Arbeit aufgenommen und lässt sich dabei von Jürgen Barth von der Organisationsentwicklung des Kirchenkreises begleiten. Im Herbst werden sich die Kirchengemeinderäte zu einem gemeinsamen Klausurtag treffen, um die Ergebnisse zusammen zu beraten. All dies geschieht vor dem Hintergrund, dass im Kirchenkreis Überlegungen begonnen haben, noch weit größere Räume zu schaffen. Die Zeiträume und die Ziele sind aber z. Zt. noch in der Beratung, so dass wir zunächst unseren eigenen Weg gehen.

Leider konnte auf dem Grundstück der ehemaligen Dankeskirche immer noch nicht gebaut werden. Der Weg, eine Baugenehmigung zu erhalten, ist ausgesprochen schwierig. Zuletzt hakte es daran, dass das Grundstück an einer Stelle eine dreieckige Ausbuchtung von etwa 7 qm hat, die es unmöglich macht, direkt an der Grundstücksgrenze zu bauen. Das aber ist vorgeschrieben. Wir werden nun das winzige Stück als eigenes Grundstück abtrennen und hoffen, dann weiterzukommen. Einfacher dagegen scheint es, ein kleines Grundstück zu erwerben, das bereits von der Kita Dreifaltigkeit genutzt wird, aber noch der Stadt gehört.

Es wurde uns zum Kauf angeboten. Der Kirchengemeinderat möchte damit die Grundstücksgrenzen des Kitageländes begründen und erwartet die kirchenaufsichtliche Genehmigung für dieses Vorhaben.

Berichtet werden konnte, dass die Betonuntersuchungen an der Dreifaltigkeitskirche zunächst abgeschlossen worden sind. Die Ergebnisse liegen leider noch nicht vor. Saniert wurden inzwischen die Schmutzwassersiele an der Kirche, die Sanierung der Regenwasserleitungen steht noch bevor.

Beschlossen wurde die Einstellung von Stephanie Bortz auf die Stelle der Gemeindesekretärin als Nachfolgerin für Antje Karstens. Sie wird parallel auch an der Friedenskirche eingestellt. Dazu wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen. Die Arbeitsplatzbeschreibung für diese Stelle wurde angepasst.

Die Kirchengemeinde wird sich auf Beschluss des Kirchengemeinderates am Jobradmodell beteiligen, das es Mitarbeitenden ermöglicht, Fahrräder in Form der Entgeltumwandlung zu leasen. Wir freuen uns unseren Mitarbeitenden diese Möglichkeit zu eröffnen.

Aufmerksamkeit benötigte auch die IT der Kirchengemeinde: Eingestellt wurde das Gemeindeportal des Kirchenkreises, in dem wir bisher wichtige Dokumente für alle teilbar abgelegt haben. Nun gilt es im für alle Gemeinden inzwischen vorgeschriebenen Programm M365 neue Ablage- und Arbeitsstrukturen aufzu-

bauen. Das erweist sich als herausfordernd, zumal schon mitzubedenken ist, dass ein Gemeindezusammenschluss bevorsteht und dann nicht alles neu aufgesetzt werden soll. Ramona Willmer bereitet eine Vorlage vor. Außerdem wurde das KI-Sprachmodell Copilot Chat von der Nordkirche zur Nutzung freigegeben, sofern die Kirchengemeinderäte den Mitarbeitenden die Erlaubnis dazu erteilen. Dies ist bei uns geschehen, sofern eine entsprechende Fortbildung vorher absolviert wurde.

Schließlich wurden eine Reihe von Veranstaltungen besprochen wie das Taufest oder die Beteiligung der Kirchengemeinde am Hammer Sommerfestival.

Johannes Kühn

Rückblick: KGR-Tag auf der Karlshöhe mit Zukunftsfragen

Zu unserer diesjährigen Tagung am 28. Februar kamen alle Mitglieder des KGR sowie die Pastorinnen und Pastoren unseres Pfarrsprengels zusammen. In unserer Mitte auch Herr Barth aus dem Kirchenkreis, der uns bereits seit vielen Jahren begleitet.

Zunächst blickten wir dankbar auf das vergangene Jahr zurück. Wir erinnerten uns an besondere Gottesdienste, gelungene Veranstaltungen und viele schöne Begegnungen. Es tat gut, bewusst wahrzunehmen, wie lebendig unser Gemein-

leben ist und wie viel Engagement und Liebe darin steckt.

Den größeren Teil des Tages nahmen die Fragen zur Zukunft unserer Gemeinde im Pfarrsprengel ein. Sinkende Mitgliederzahlen stellen uns vor Herausforderungen. Wie gehen wir damit in unserer Region um? Was bedeutet diese Entwicklung konkret für unsere Strukturen und Angebote? Was ist bewährt und trägt weiterhin? Und wo dürfen – oder müssen – wir Neues denken?

Dabei spielt auch der „Zukunftsplan 2040“ unseres Kirchenkreises, über den wir bereits auf der letzten Gemeindeversammlung berichtet haben, eine wichtige Rolle. Er fordert uns heraus, langfristig zu planen und neue Wege in den Blick zu nehmen.

Neben allen sachlichen Themen war dieser Tag vor allem auch ein Geschenk der Gemeinschaft. Im Alltag ehrenamtlicher Arbeit bleibt oft wenig Raum für ausführlichen Austausch. Umso wertvoller war es, sich Zeit füreinander zu nehmen, Gedanken offen zu teilen und einander zuzuhören.

*Für den Kirchengemeinderat
Ariane Weber*

Wir wollen eine Gemeinde werden – Bericht aus dem Fusionsprozess

Wir haben viel vor: Tiefgreifende Veränderungen stehen an und wollen gestaltet werden. Sitzungen zur Zukunft unserer Gemeinden begleiten uns in diesen Wochen.

Ein wichtiger Termin war eine gemeinsame KGR-Sitzung aller drei Kirchengemeinderäte. Am 19. Mai kamen knapp 30 Menschen im Gemeindehaus am Horner Weg zusammen, um sich von Jürgen Barth – Leiter der Organisationsentwicklung des Kirchenkreises – über die notwendigen Schritte auf dem Weg zur Fusion der drei Gemeinden zu informieren.

Die Gründung des Pfarrsprengels ist noch nicht lange her: Seit dem 1. September 2025 sind alle drei Pfarrpersonen für den Bereich gemeinsam zuständig. Viele Gelegenheiten zum Kennenlernen hat es schon gegeben: Gottesdienste und Veranstaltungen, eine gemeinsame Mitarbeitenden-Weihnachtsfeier. In den Gemeindebriefen gibt es den regelmäßigen Austausch über interessante Termine an den anderen Orten. Schon bei der Gründung des Pfarrsprengels gab es die Verabredung: Wir wollen zu einem gemeinsamen Raum zusammenwachsen!

Das Tempo ist hoch, und das Unbehagen damit wurde von manchen zum Ausdruck gebracht. Doch die Fusion jetzt zügig anzugehen, erscheint als sehr sinnvoll, denn: Die nächste Kirchenwahl steht am 1. Advent 2028 an. Das soll dann schon die erste

Wahl in der neu entstandenen Gemeinde sein. Damit wir am 1. Advent gemeinsam einen KGR wählen können, muss die neue Gemeinde am 1. Januar desselben Jahres schon existieren. Die Vorbereitungen zur Fusion, einschließlich aller organisatorischer und rechtlicher Klärungen, benötigen etwa ein Jahr. Außerdem muss die Kirchenkreis-Synode dem Beschluss der Gemeinden zur Fusion zustimmen. Das bedeutet: Alle Gemeinden müssen im Herbst dieses Jahres den Beschluss gefasst haben.

Wie fangen wir es also an? Zunächst brauchte es gleichlautende Absichtserklärungen aller drei Kirchengemeinderäte – den Beschluss, dass wir die Fusion anstreben, einander alle notwendigen Informationen zur Verfügung stellen (besonders zu den Haushalten und der Finanzentwicklung) und dass wir eine Steuerungsgruppe, besetzt aus Mitgliedern aller KGRs, einsetzen.

Diese Absichtserklärungen haben alle drei Kirchengemeinderäte im Mai und Juni beschlossen, und der Geschäftsführende Ausschuss Pfarrsprengel (kurz „GAP“) wurde damit beauftragt als Steuerungsgruppe für die Fusion zu fungieren.

Diese „Steuerungsgruppe Fusion“ hat am 15. Juni zum ersten Mal getagt. Wir haben gleich sehr konkret an der Vorbereitung des Fusionsbeschlusses gearbeitet. Grundsätzlich gilt: Die neue Kirchengemeinde tritt als Gesamtrechtsnachfolgerin in alle Rechte und Pflichten der vorherigen, aufzuhebenden Kirchengemeinden ein. Sitz

der neugebildeten Kirchengemeinde soll das Gemeindehaus am Horner Weg 17 sein. Der neue KGR wird aus allen Kirchengemeinderät*innen der bisherigen KGRs gebildet, besteht also bis zur nächsten Wahl aus ca. 30 Personen. Das neue Siegel soll dem Siegel der großen Hammer Gemeinde nachempfunden werden: Es zeigt die alte Dreifaltigkeitskirche, die die Mutterkirche der anderen Kirchen ist. Noch offen ist beispielsweise, ob es Wahlbezirke geben soll und welchen Namen die künftige Gemeinde tragen wird.

Weitere Sitzungen sind geplant und auch ein KGR-Tag im Oktober.

Wichtig sind die Gemeindeversammlungen in diesem Herbst: In diesen Versammlungen müssen die Planungen zur Fusion vorgestellt und die Gemeinden dazu angehört werden. Die Gemeindeversammlung kann Anträge an den KGR stellen, mit denen der KGR sich dann befassen muss. Die Fusion ist eine Reaktion darauf, dass Mitgliederzahlen und Kirchensteuermittel schwinden. Außerdem müssen wir zukünftig mit wesentlich weniger Pfarrpersonen auskommen. Die bestehenden Strukturen wie bisher aufrechtzuerhalten, ist ein Kraftakt, der uns schon bald überfordern würde. Es treiben uns auf Gemeindeebene die Probleme um, die in unserem Kirchenkreis unter dem Titel „Zukunftsplan 2040“ und auf der Ebene unserer Nordkirche unter dem Titel „Zukunftsprozess Nordkirche“ beraten werden (s. www.kirche-hamburg-ost.de/zukunftsplan; [kirche.de\)](http://www.zukunftsprozess-nord-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Das Weniger-Werden ist schmerzhaft und bedeutet auch Abschiede. Gleichzeitig fordert uns dieser Prozess heraus, uns auf das Wesentliche zu besinnen: unseren Auftrag, unsere Berufung, unsere Begeisterung. Wir müssen uns konzentrieren und klären, was uns wichtig ist. Darin liegt eine kreative Chance: Gemeinsam dem Evangelium so gut wie möglich zu dienen und für die Menschen in unseren Stadtteilen da zu sein.

Es ist gut, wenn wir uns intensiv austau-

schen über das, was uns in diesem Zusammenhang bewegt. Deshalb: Kommen wir ins Gespräch. Kommen Sie zur Gemeindeversammlung. Sprechen Sie die KGR-Mitglieder an und nutzen Sie die Möglichkeiten, die anderen Orte und Menschen kennenzulernen. Es ist gut zu wissen, dass wir gemeinsam unterwegs sind.

Antje Schwartau

*für den Geschäftsführenden Ausschuss
Pfarrsprengel/ Steuerungsgruppe Fusion*

ANZEIGE



ERTEL
BEERDIGUNGS-INSTITUT
St. Anschar

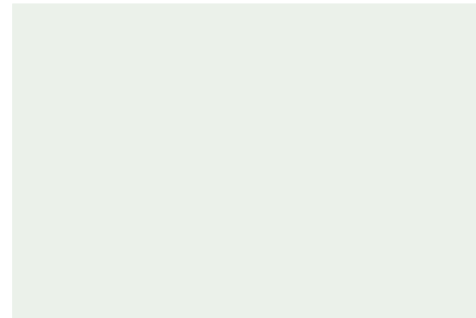
*Tradition bewahren –
Zeitgeist leben.*

Ertel Beerdigungs-Institut
Neuer Wall 35 | 20354 Hamburg
info@ertel-hamburg.de
www.ertel-hamburg.de

Innenstadt 040-30 96 360
Nienstedten 040-82 04 43
Blankenese 040-86 99 77
Horn 040-651 80 68

Berichte vom Kirchenmusikfest in Lübeck im Juni

👁 Mit den Kinderchören unterwegs



Im Mai und Juni folgten unsere Kinderchöre zwei Einladungen, die sie in den Norden Hamburgs und nach Lübeck führten.

Los ging es Anfang Mai: Die Kinderkantorei Walddörfer lud zu einem ihrer regelmäßigen Konzerte der Reihe „Kinder singen für Kinder“ in die Rockenhof-Kirche in Volksdorf ein. Neben den Kinderchören aus Bergstedt, Volksdorf und Hamm war auch der Erstklässlerchor der örtlichen Grundschule Eulenkrugstraße dabei.

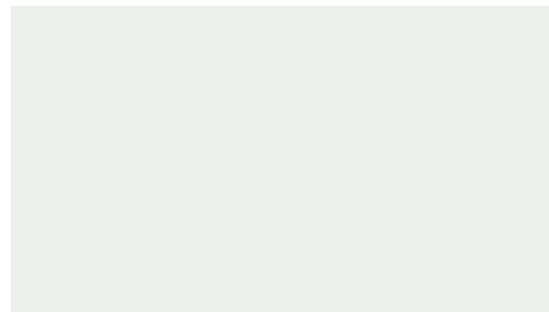
Unser Chor machte den Anfang und präsentierte eine Auswahl aus seinem Repertoire sowie bereits einen Vorgeschmack auf das Programm, das für Lübeck einstudiert wurde. Der Chor der Grundschule zeigte, was die Kinder im ersten Schuljahr gelernt hatten, und zum Schluss präsentierte die Kinderkantorei Auszüge aus der Märchenoper „Rumpelstilzchen“. In den Abend verabschiedeten wir uns schließ-

lich mit einem gemeinsamen „Der Mond ist aufgegangen“. Ein deutlich größerer Auftritt folgte Ende Juni beim Kirchenmusikfest 2026 in Lübeck.

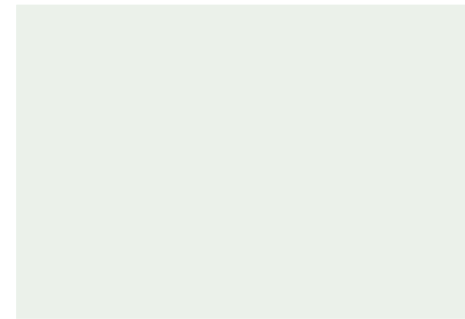
Gemeinsam mit 21 weiteren Kinderchören aus der Nordkirche wurde beim „Konzert des Kinderchortreffens“ die Kinderkantate „Nicht allein – Eine Geschichte von Menschen und Engeln“ von Antoinette Lühmann und Christian Domke uraufgeführt. Von den Proben am Vormittag bis zur Aufführung am späten Nachmittag fand alles in der Musik- und Kongresshalle Lübeck (MuK) statt.

Begleitet von einem dreiköpfigen Orchester und eingerahmt von Worten des Bischofs für Mecklenburg und Pommern, Tilman Jeremias, präsentierten mehr als 300 Kinder „die Geschichte von Hannah und Joshua und die Frage, wie Zusammenhalt und Freundschaft helfen können, sich in einer großen Welt nicht einsam zu fühlen.“

Sebastian Rühlicke



👁 Mozart-Requiem mit 800 SängerInnen im Lübecker Dom



Der Chor HAMMonie und der Kinderchor unter der Leitung von KMD Diemut Kraatz-Lütke nahmen vom 19. bis 21. Juni am Kirchenmusikfest in Lübeck teil, das in diesem Jahr erstmals in der Hansestadt stattfand.

Ein besonderer Höhepunkt für den Chor HAMMonie war die Aufführung von Mozarts berühmtem Requiem im Lübecker Dom. Beim sogenannten Singalong ließen rund 800 Sängerinnen und Sänger ihre Stimmen gemeinsam erklingen. Dieses besondere Konzertformat gibt allen Teilnehmenden des Chorfestes die Möglichkeit, gemeinsam mit Orchester und SolistInnen ein großes Chorwerk aufzuführen. Der Großteil des Publikums wird dabei selbst zum Chor. Dem Auftritt gingen mehrere gemeinsame Regionalproben voraus, die auch in unserer Gemeinde stattfanden. Zuvor hatte der Chor HAMMonie das anspruchsvolle Werk unter der Leitung von KMD Diemut Kraatz-Lütke intensiv einstudiert und dann gemeinsam mit insgesamt rund 80 Sängerinnen und Sän-

gern geprobt.

Am 20. Juni war es schließlich so weit: Im ausverkauften Lübecker Dom erklang Mozarts Requiem in einer beeindruckenden Aufführung. Die besondere Atmosphäre des Doms und die Klangfülle der vielen Stimmen machten das Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis. Es war beeindruckend zu hören, wie sich fast 800 Stimmen zu einem gewaltigen und zugleich harmonischen Klangkörper vereinten.

Eine organisatorische Herausforderung war die Koordination der zahlreichen Mitwirkenden. Die musikalische Herausforderung war die Akustik im Dom. Es war nicht so einfach 800 MusikerInnen im Takt zu halten und zu koordinieren. Unter der musikalischen Gesamtleitung von Christiane Hrascky sowie zwei Co-DiregentInnen gelang es jedoch, Chor und Orchester sicher durch das Werk zu führen. Das Kirchenmusikfest insgesamt war für alle Chöre ein großartiges

Erlebnis. Überall in Lübeck wurde musiziert – in Kirchen, auf Plätzen und bei zahlreichen Open-Air-Veranstaltungen. Das sommerliche Wetter sorgte zusätzlich für eine besondere Atmosphäre. Die ganze Stadt war erfüllt von Musik – und unsere Chöre waren mittendrin.

Christiane Rose

Rückblick Teamwochenende in Kiel

Anfang des Sommers fuhren sechs Teamende für ein Wochenende ins Eivind-Berggrav-Zentrum der Kompass-Kirchengemeinde in Kiel. In entspannter Atmosphäre nahmen wir uns Zeit, auf die aktuelle Situation der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde zu schauen, neue Ideen zu sammeln und über die zukünftige Ausrichtung nachzudenken. Das Wochenende war geprägt von guten Gesprächen, neuen Ideen, einem gemeinsamen Ausflug zur Kieler Woche und vielen Spielen.

Gemeinsam konnten wir einige konkrete Ergebnisse erarbeiten. So wurden beispielsweise verschiedene Anpassungen an der Teamercard besprochen. Wer beim nächsten Jahrgang dabei sein möchte, kann sich bei unserem Mitarbeiter für Kinder- und Jugendarbeit, Lennart Boer-

man, melden.

Außerdem entstand die Idee für ein neues Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene: „Bibel & bla bla“. Hier soll es nach den Sommerferien die Möglichkeit geben, in gemütlicher Runde zusammenzukommen und sich ungezwungen über

Bibelstellen, Gott und die Welt auszutauschen. Willkommen sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahre. Erste Erfahrungen mit diesem Format konnten bereits im diesjährigen Jugendfreizeit-Ersatz-

programm gesammelt werden, das aus ein bis zwei Treffen oder Ausflügen pro Woche bestand. Dazu gehörten - neben Bibel & bla bla - Spieleabende, Paddeln auf der Bille und Klettern im Kirchturm der Paul-Gerhardt-Kirche Altona.

Lennart Boerman

Rückblick Seniorenausfahrt

Unsere Seniorenausfahrt am 30. April führte uns bei strahlendem Sonnenschein ins Alte Land. Im Hotel Jork sind wir herzlich empfangen worden und genossen dort ein köstliches Mittagessen. Braten, Fisch und vegetarische Köstlichkeiten waren liebevoll zubereitet und voller Geschmack. Wir saßen beisammen und nahmen uns Zeit miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach dem Essen führte uns eine Rundfahrt durch Jork und das Alte Land, vorbei an blühenden Apfelbäumen und historischen Fachwerkhäusern. Im Hofcafé konnten wir den Apfelkuchen mit Sahne genießen. Duftender Kaffee begleitete die Nachmittagsstimmung. Es gab im Anschluss die Möglichkeit, regionale Köstlichkeiten im dortigen Hofladen zu

erwerben. Gegen 18.15 Uhr erreichten wir wieder wohlbehalten den Horner Weg in Hamburg. Es war eine Zeit der Gemeinschaft, des gemütlichen Beisammenseins und der Wertschätzung schöner Augenblicke.

Hilke Hänsch

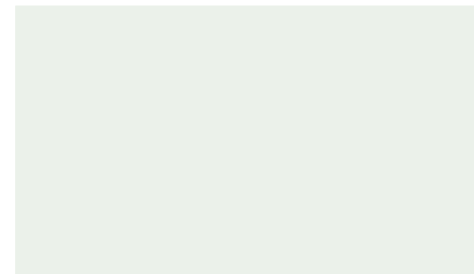
Rückblick Maifest

Am 19. Mai feierten Seniorinnen und Senioren ein fröhliches Maifest am Nachmittag. Wir ließen uns Torte und Butterkuchen bei Kaffee und Tee schmecken. Dieses Mal stand das Thema „Wurzeln“ im Mittelpunkt. Die Bildpräsentation gab Informationen über Wurzeln in ihrer Vielfalt und deren Bedeutung. Daraus ergaben sich viele Gedanken, Erinnerungen und interessante Gespräche. Das gemeinsame Singen alter Volks- sowie schöner Frühlingslieder rundeten diesen Nachmittag

ab. Begleitet wurden wir am Flügel durch Frau Kraatz-Lütke. Wir freuen uns schon wieder auf das nächste fröhliche Beisammensein. Ich bedanke mich herzlich bei allen meinen Helfer/innen und Gästen.

Hilke Hänsch

👁 Taufgottesdienst zu Pfingsten



Es war ein schönes Fest in unserer Kirche: 7 Täuflinge, kleine, größere und erwachsene kamen mit ihren Freunden

und Familien in die Dreifaltigkeitskirche. Wir hatten das Taufbecken aus der Werktagskapelle in die Mitte vor den Altarraum gestellt, damit alle nah dran sein konnten bei den Taufen. Es waren besondere Momente, ernst und fröhlich und feierlich. Bei Kirchenkaffee und Butterkuchen klang der Vormittag aus. Gottes Segen allen Getauften!

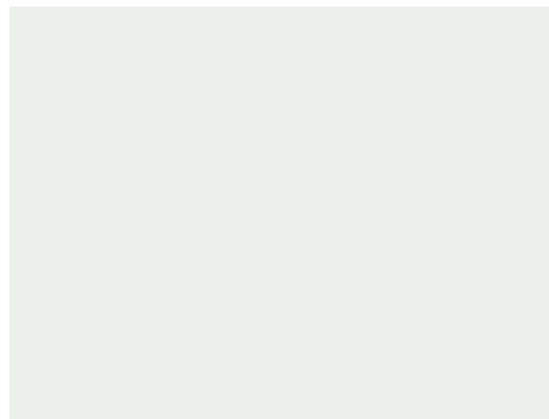
Antje Schwartau

👁 Bericht über den Sommergottesdienst der Kita Dreifaltigkeit

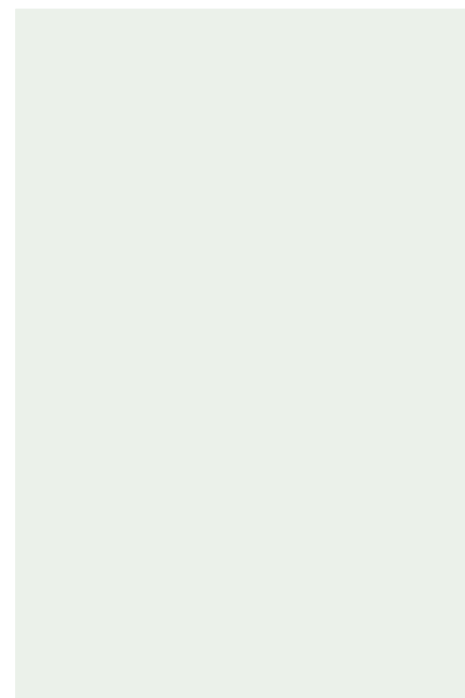
In unserer Kita Dreifaltigkeit wurde Anfang Juli ein wunderschöner Kita-Sommergottesdienst gefeiert. Der Gottesdienst war thematisch in die Geschichte von Jona und dem Wal eingebettet. Die Vorschulkinder haben ein tolles Theaterstück eingeübt. Die Erzieherinnen waren mit viel Engagement dabei, haben das Theaterstück selbst geschrieben, mit den Kindern geprobt und sogar einen Quallentanz einstudiert (siehe Foto). Musikalisch wurde der Gottesdienst von einem Elternteil am Klavier und einem Kita-Kind am Schlagzeug begleitet. In einer Dialogpredigt reflektierten Kita-Leitung Birgit Thomsen und ich die Bibelgeschichte. Bei den Fürbitten wurde ich von einigen Kindern und Eltern unterstützt. Ein rundum schöner Gottesdienst mit der

ganzen Kita! Danach gab es noch ein Sommerfest in der Kita und die gute Laune konnte selbst der Regen nicht vertreiben.

Pastorin Linda Bornemann



👁 Abschied von Ursula Weltin



Über viele Jahre war Ursula Weltin ein aktives Gemeindeglied und bereicherte das Gemeindeleben durch ihre Mitarbeit an unterschiedlichen Stellen. Begonnen hatte alles damit, dass sie zusammen mit ihrer Nachbarin an einem Abend des damaligen Kreises „Kunst und Geschichte“ teilnahm. Hieraus entwickelte sich dann eine feste Bindung zur Gemeinde. Sie wurde Teil des Mütterkreises, der sich zweimal im Monat traf, organisierte den wöchentlichen Mittagstisch für Senioren mit und sprang in der Second-Hand-Boutique ein, wenn Hilfe gebraucht wurde. Seit 1999 war sie dort dann feste Mitarbeiterin und Woche für

Woche freitags dort zu treffen. Immer freundlich und in großer Offenheit für die Menschen, die dort hinkommen. Sie war gerne hier unter Menschen und tat diesen Dienst, bis ins hohe Alter hinein, solange ihr nachlassendes Augenlicht es zuließ. Auch überall sonst war sie da, wo sie gebraucht wurde, zum Kaffeekochen oder auch beim Hammer Weihnachtsmarkt. Und nur selten fehlte sie bei Festen, Ausflügen oder Seniorennachmittagen. Vor allem aber traf man sie regelmäßig im Gottesdienst, der ihr sehr wichtig war. Und sie litt darunter, als sie es nicht mehr dorthin schaffen konnte. Wieder und wieder erzählte sie von der Dankbarkeit, die sie in sich trug. Sie blickte zurück auf Kindheit und Jugend in Pommern, auf Jahre in Holdenstedt bei Uelzen, auf ihre Berufstätigkeit bei Springer, auf die Begegnungen in der Gemeinde und auf die lange und glückliche Ehe mit ihrem Mann. Nun ist Ursula Weltin im Alter von 95 Jahren gestorben. Wir blicken dankbar auf ihr Leben auch in unserer Mitte zurück und vertrauen sie der Gnade und der Liebe Gottes an. In ihm wissen wir sie nun geborgen!

Johannes Kühn



Wir geben Ihnen Recht.

Kostenfreie juristische Erstberatung in Hamm

Wir sind ein Team aus juristischen Fachleuten und helfen Menschen, die sich eine juristische Beratung nicht leisten können. Wir beraten schnell und unbürokratisch zu juristischen Fragen. Die Erstberatung ist kostenfrei.

Wir beraten zum Beispiel bei:

- ▶ Mietangelegenheiten
- ▶ Versicherungsfragen
- ▶ Behördenangelegenheiten
- ▶ Konflikten im Arbeitsbereich
- ▶ Auseinandersetzungen in der Familie
- ▶ Vertragsrecht (Handyvertrag, kostenpflichtige Onlinedienste etc.)

Die Erstberatung kann keine anwaltliche Beratung ersetzen. Sie dient in erster Linie als Orientierungshilfe.

Jeden Mittwoch können Sie sich **ab 17:30 Uhr** vor Ort beraten lassen.
Anmeldung: telefonisch oder vor Ort bis 18:00 Uhr.

Tel. (040) 21 90 12 18

Bitte bringen Sie zur Beratung alle **Unterlagen** mit, die Sie von den entsprechenden Stellen erhalten oder dort hingeschickt haben. Ohne Unterlagen ist oft gar keine Beratung möglich.

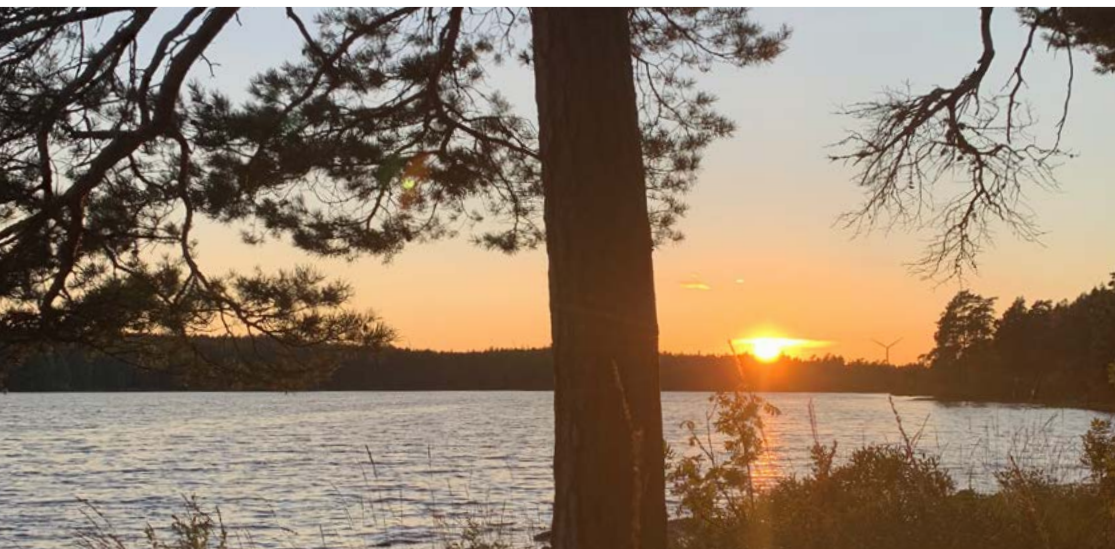
Beratungsadresse:

Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm
 Horner Weg 17, 20535 Hamburg
 Kirchenbüro: Tel. (040) 21 90 12 10



Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 8,12



Veranstaltung	Tag	Zeit	Ort
Chor HAMMonie	Montag	19.30 – 21.30 Uhr	Gemeindehaus
Küster- und Lektorenkreis	1x vierteljährlich Mo.	18.00 Uhr	Gemeindehaus
Hammer Gespräche	1. Di. im Monat	19.30 – 21.00 Uhr	Gemeindehaus
Literaturkreis	Letzter Do. im Monat	16.00 Uhr	Gemeindehaus
Rechtsberatung	Mittwoch Anmeldung vor Ort bis 18.00 Uhr	ab 17.30 Uhr	Gemeindehaus
Gestaltung Vitrinen U-Bahn Hammer Kirche	alle 6 - 8 Wochen	Montag, 18.30 Uhr	vitrirenkreis@ googlemail.com Gemeindehaus
Ökumenische Bibelgruppe	Montag	19.30 Uhr	bibelgruppe.hamburg. hamm@mailbox.org

Veranstaltungen für Kinder

Kinderchor I (Klassen 1-3)	Mittwoch	15.00 – 15.45 Uhr	Gemeindehaus
Kinderchor II (Klassen 4+5)	Mittwoch	16.00 – 16.45 Uhr	Gemeindehaus
Kindergottesdienst	Freitag	15.30 – 17.30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche/ Gemeindehaus

Veranstaltungen für Jugendliche

Vorbereitung auf die Konfirmation	Dienstag oder Donnerstag	16.30 Uhr und 17.45 Uhr	Gemeindehaus
Teamcard-Ausbildung	1x monatlich Di.	18.00 Uhr	Gemeindehaus
Jugendchor „Nightingales“ (ab Klasse 6)	Mittwoch	17.00 – 18.00 Uhr	Gemeindehaus
Offener Jugendkeller	Donnerstag	18.00 - 20.00 Uhr	Gemeindehaus



Bücherkabinett



Di. 10 – 12 Uhr, Fr. 15 – 17 Uhr
Horner Weg 17

Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren			
Offener Seniorenachmittag	3. Montag im Monat	15.00 – 17.00 Uhr	Gemeindehaus
Tanzen für alle	Dienstag	11.15 Uhr	Gemeindehaus
„Erzähl doch mal“	14-tägig, Mittwoch	14.30 – 16.30 Uhr	Gemeindehaus
Treffpunkt der Älteren	1. und 3. Mittwoch	14.30 Uhr	Richard-Müsing-Raum
Spielekreis	2. und 4. Montag im Monat	15.00 – 17.00 Uhr	Gemeindehaus
Senioren-Stuhl-Gymnastik	Mittwoch	14.00 Uhr	Gemeindehaus
Mittagessen für Seniorinnen und Senioren	1. Donnerstag im Monat	12.00 Uhr	Gemeindehaus

Sie interessieren sich für eine
unserer Veranstaltungen?
Rufen Sie einfach im Kirchenbüro
an, Frau Willmer oder Frau Karstens
werden einen Kontakt herstellen!

Tel. 21 90 12-10

Orte

Gemeindehaus: Horner Weg 17
Dreifaltigkeitskirche: Horner Weg 2
Richard-Müsing-Raum: Quellenweg 10a

Second-Hand-Boutique



Di. 17 – 19 Uhr, Mi. 10 – 12 Uhr,
Fr. 15 – 17 Uhr
Horner Weg 19



Pastorinnen / Pastoren**Johannes Kühn**

Tel: 21 90 12 14

Vorsitzender des Kirchengemeinderates
 Horner Weg 20, 20535 Hamburg
 pastor.kuehn@hammer-kirche.de

Antje Schwartau

Tel: 21 90 12 34

Quellenweg 10, 20535 Hamburg
 pastorin.schwartau@hammer-kirche.de

Linda Bornemann

Tel: 63 67 48 70

Papenstraße 66, 22089 Hamburg
 linda.bornemann@friedenskirche-eilbek.de

Vikar Daniel Lemke

Mobil: 0157 562 684 84

daniel.lemke@hammer-kirche.de

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**Lennart Boerman**

Tel: 21 90 12 – 15

Mobil: 0176 816 523 99

kinder-jugend@hammer-kirche.de

Kirchenbüro**Ramona Willmer, Antje Karstens**

Tel: 21 90 12-10

Horner Weg 17, 20535 Hamburg
 info@hammer-kirche.de

Kirchenmusik**Diemut Kraatz-Lütke**

Tel: 21 90 12-16

diemut.kraatz-luetke@hammer-kirche.de

Küster/ Hausmeister**Dirk Reichardt**

Mobil: 0152 378 231 03

dirk.reichardt@hammer-kirche.de

Waldemar Zink

Mobil: 0152 378 231 02

waldemar.zink@hammer-kirche.de

Kindertagesstätten**KiTa Dreifaltigkeitskirche**

Tel: 47 11 28 4 0 / Fax: 47 11 28 4 13

Bei der Hammer Kirche 18,
 20535 Hamburg
 kita.dreifaltigkeit@eva-kita.de

KiTa Pauluskirche

Tel: 21 89 13 / Fax: 41 48 29 78

Caspar-Voght-Str. 55, 20535 Hamburg
 kita.paulus@eva-kita.de

KiTa Simeon

Tel: 25 14 54 0 / Fax: 25 49 87 71

Leitung: Nicole Tillmann
 Sievekingsallee 12a, 20535 Hamburg
 kita.simeon@eva-kita.de

Schule unterm Kirchturm**Bugenhagschule Hamm**

Paulusschule

Quellenweg 12

20535 Hamburg

Tel.: 21 11 10 92

Leitung: Anna Vehar

Nachbarschaftszentrum**„Elbschloss an der Bille“**

Osterbrookplatz 26

20357 Hamburg

Schuldnerberatung der Diakonie

Tel: 30 62 04 70

Horner Weg 19, 20535 Hamburg

Notfallsprechstunde:

Mo. 10 – 12 Uhr und Do. 14 – 16 Uhr

Reden hilft – wenn jemand zuhört e.V. Stadtteilberatungsstelle in Hamm

im Elbschloss an der Bille, Osterbrookplatz 26

Reden, wenn jemand bereitwillig zuhört, hilft ja wirklich, dass Sie sich mal von der Seele reden können, was Sie nicht mehr in Ruhe lässt, Klarheit finden, wo Durcheinander in Ihnen herrscht, Auswege suchen, wo kein Licht mehr am Ende des Tunnels zu sein scheint.

Ich höre Ihnen willig zu, versuche mit Ihnen den Ariadnephaden im Labyrinth zu finden und eine Lampe anzuzünden für den Weg zum Tunnelausgang.



Ich bin Susanne Thomass, Diplom-Psychologin mit langjähriger Beratungs- und Therapieerfahrung.

Wenn Sie einen Therapieplatz in Aussicht haben, begleite ich Sie in der Wartezeit.

**Terminabsprachen mit Susanne Thomass wochentags
 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr**

Mobil unter 0151- 28 86 96 52

ANZEIGE

Folgende Geschäfte und Einrichtungen legen unseren Gemeindebrief aus und unterstützen so die Arbeit der Kirchengemeinde:

Altes Rauhes Haus
Haus Weinberg
Beim Rauhen Hause 21
Änderungsschneiderei
Tina-Moden
Carl-Petersen-Straße 118
Bäckerei Konditorei
L. Daube KG
Caspar-Voght-Straße 59
Bäckerei Allaf
Hammer Steindamm 66
Bioladen am Hammer Park
Moorende 31
Blumen-Villa
Sievekingsallee 99
Blumen Rentsch
Carl-Petersen-Straße 92
Buchhandlung Seitenweise
Hammer Steindamm 119
Café Auszeit
Horner Weg 68
Café May
Caspar-Voght-Straße 7
Clasen-Bestattungen
Eilbeker Weg 16
Döhner-Hube-Stift
Quellenweg 1
Edeka-Markt
Carl-Petersen-Straße 80
Elbschloss an der Bille
Osterbrookplatz 26
Friseursalon Ilonka
Süderstraße 312
Friseur Ingo Meier
Carl-Petersen-Straße 90a
Friseur-Salon Goethert
Sievekingdamm 51
Frischemarkt Wang
Süderstraße 314
Fußpflege & Kosmetik
Janine Knappe
Caspar-Voght-Straße
42, 20535 Hamburg
Günter Hanisch
Sievekingsallee 105

Gynäkologische Praxis
Dr. med. M. Löwisch
Sievekingdamm 3
Haus Hammer Landstraße
Hammer Landstraße 168
Hamburger Sparkasse
Hammer Steindamm 109
Therapiezentrum Hasselbrook
Hammer Steindamm 66
Hasselbrook-Apotheke
Caspar-Voght-Straße 88
Helios-Apotheke
Marienthaler Straße 148
Horner Coffee Shop
Horner Weg 94
KiTa „Die Wühlmäuse“
Sievekingsallee 85
Kulturladen Hamm
Sievekingsdamm 3
LAB Treffpunkt –
Hamburg Hamm
Fahrenkamp 27
Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.
Rennbahnstraße 32-38,
EKZ Horn-48
Lotto-Toto
Chateaufstraße 26
Marias Café
Carl-Petersen-Straße 122

M.D. (Uni Kabul) A. Roon,
Hausarztpraxis
Carl-Petersen-Straße 101
Praxis für Physiotherapie
Mathias Rosenkranz
Carl-Petersen-Straße 101
Rosins Textilservice
Horner Weg 203
SieNa Nachbarschaftstreff
Sievekingdamm 57
Sprechwerk
Klaus-Groth-Straße 23
S.Z. Fahrradservice
Carl-Petersen-Straße 116
Tabak-Shop Doğan
Carl-Petersen-Straße 118
Ursulas Frisörstübchen
Rumpffsweg 27
Wolfshagen-Apotheke
Carl-Petersen-Straße 101
Wichern-Schule
Horner Weg 164
Zahnarztpraxis
Wollberg
Horner Weg 5
Zahnarztpraxis Dr. Brand
Landwehr 54
Café Klönsnack
Süderstraße 294

Wir danken sehr herzlich!

Möchten Sie unseren Gemeindebrief auch bei sich auslegen? Wir bringen ihn gerne vorbei! Melden Sie sich in unserem Kirchenbüro unter Tel. 21 90 12 10.

Die nächste Ausgabe erscheint am

1. Dezember 2026

Redaktionsschluss für die Ausgabe

Dezember/ Januar/ Februar: 5. Oktober

Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm

Horner Weg 17, 20535 Hamburg



Dreifaltigkeitskirche

Horner Weg 2
20535 Hamburg

Bankverbindung

Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm

IBAN: DE 86 520 604 102 306 446 027
BIC: GENODEF1EK1



SpendeApp

QR-Code zur Spenden-App für Ihre digitale Spende. Vielen Dank!

Bitte geben sie als Stichwort den Spendenzweck an!

Spendenbescheinigungen stellen wir selbstverständlich aus. Den Gemeindebrief senden wir Ihnen gegen eine kleine Spende gerne ins Haus!

IMPRESSUM

Herausgeber

Kirchengemeinderat der
Ev.-luth. Kirchengemeinde zu
Hamburg-Hamm

Redaktion

Christian Alberts, Susanne Nordmeyer-Mitzlaff,
Gudrun Schulze, Irmgard Tobeler,
Antje Schwartau ViSdP

Titelbild

Leonie Modrow, Schwedenfreizeit 2024

Rückseite

BILD 47 Mass of the Children – Wiebke Veth

Layout

Johanna Pabst

Unverzichtbare Hilfe in allen Bereichen

Ramona Willmer

Auflage

2.000 Exemplare

Druck

Schneiderdruck, Pinneberg

Redaktion, Anzeigenannahme

pastorin.schwartau@hammer-kirche.de

Internetausgabe

www.hammer-kirche.de

Alle Artikel geben die Meinung der Verfasser:in, nicht die der Redaktion wieder.

Samstag, 10. Oktober, 18.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche zu HH-Hamm

Sonntag, 11. Oktober, 18.00 Uhr
Verheißungskirche Niendorf | Sachsenweg 2

John Rutter: Mass of the Children

Ausführende:

Catharina Witting, Sopran | Dávid Csizmár, Bariton
Sophia Whitson, Harfe | ein Instrumentalensemble
Chor HAMMonie und Kinder- und Jugendchor „Nightingales“
der Kirchengemeinde HH-Hamm
Kurrende der Singschule Niendorf und Jugendchor VivaVoices

Leitung: KMD Diemut Kraatz-Lütke (Samstag)
und **Britta Irlér** (Sonntag)

Eintritt frei - Spende erbeten!

